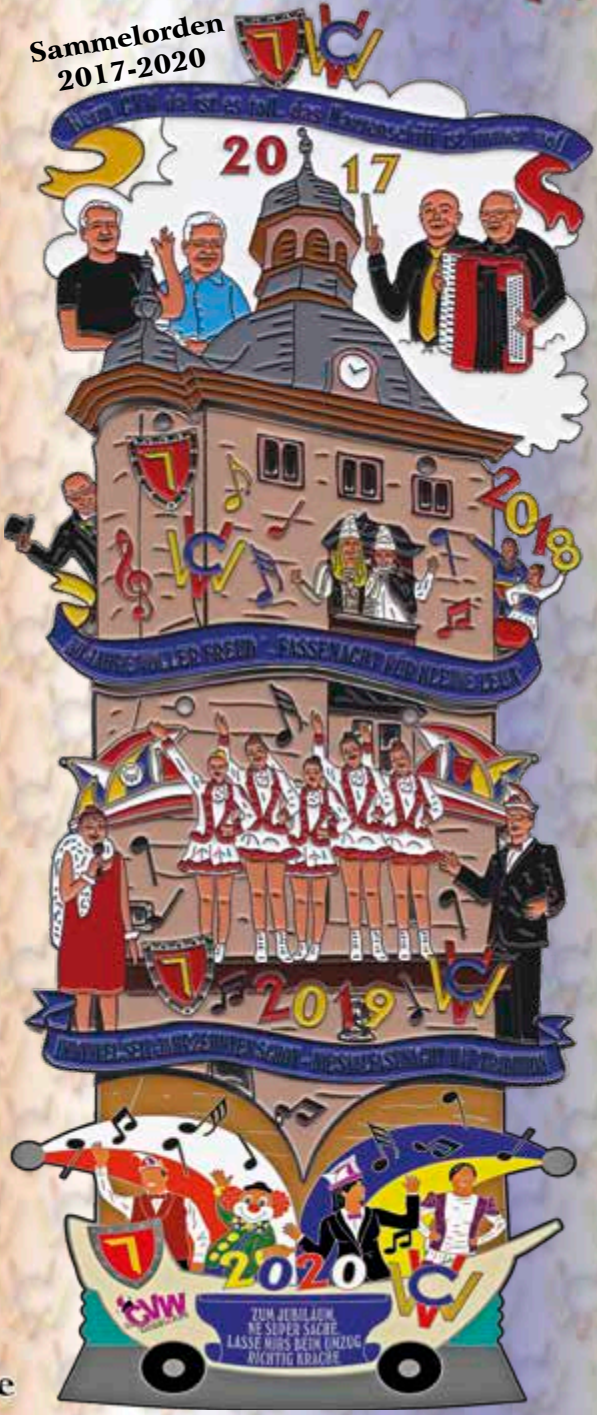
Winkeler Narrenspiegel

Sammelorden 2017-2020



32. Ausgabe

2015-2019

REWE

STOLL WINKEL

an der B42

Das ganze Team des Rewe Familie Stoll wünscht allen aktiven und passiven Mitgliedern des CVW „Narrhalla“ Winkel viel Spaß und Erfolg in und mit der bevorstehenden Fastnachtskampagne 2019/2020.

Wir freuen uns mit euch auf
eine Tolle Fastnachtskampagne 2019/2020
in Winkel und hoffen auf ein buntes närrisches Treiben
mit einem fantastischen Fastnachtszug!

Der Winkeler Fastnacht ein dreifach donnerndes

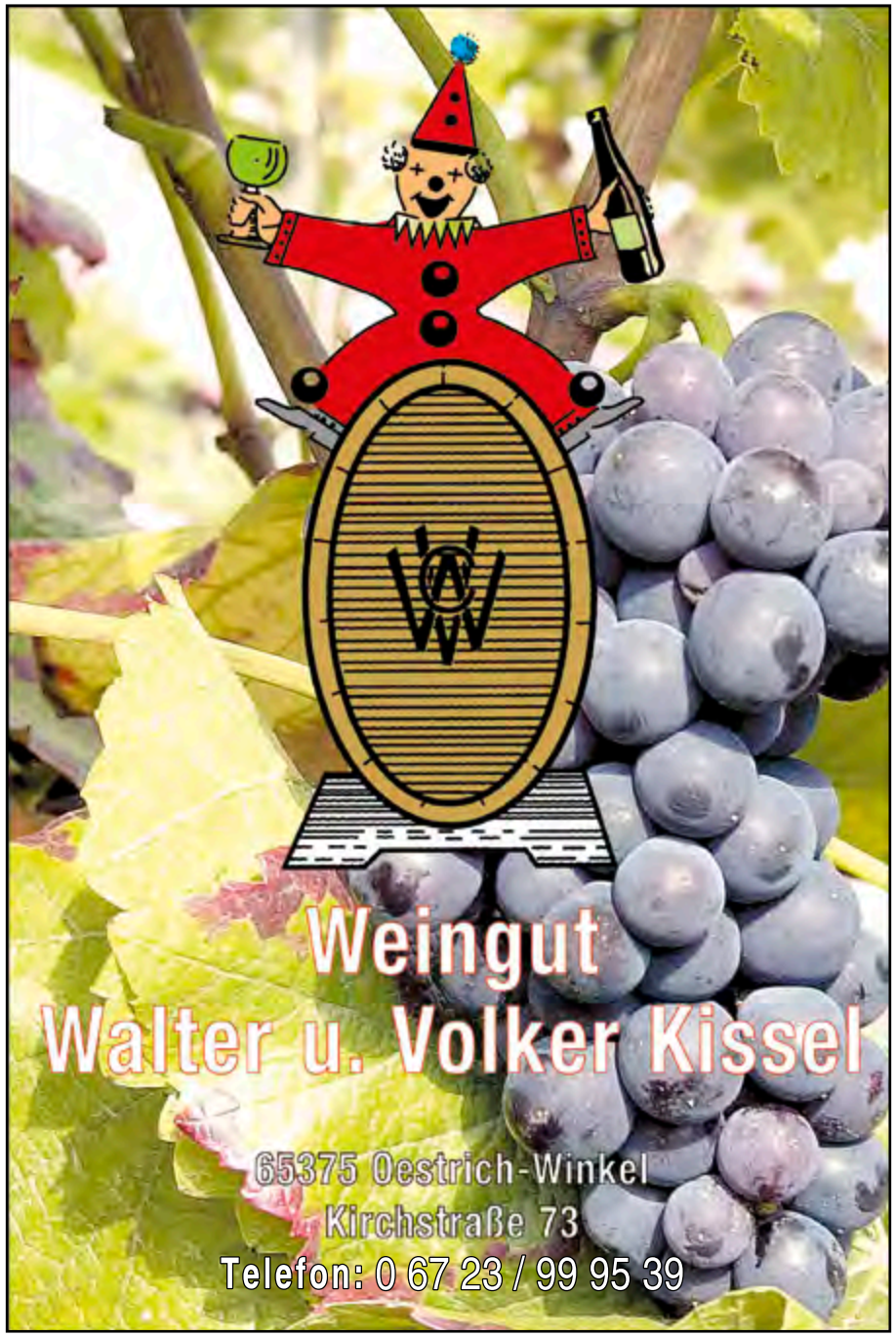
HELAU HELAU HELAU

65375 Oestrich-Winkel
Hauptstraße 103 B
Telefon: 06723-999322
Telefax: 06723-999328
www.rewe.de/familie-stoll

Wir haben für Sie geöffnet!
Der Supermarkt
Montag - Samstag von 7 Uhr - 22 Uhr
Der Getränkemarkt ist geöffnet
Montag - Samstag von 8 Uhr - 20 Uhr

Jubiläums-Fastnachts-Umzug
95 Jahre CVW
am 23. Februar 2020

Seien auch Sie mit dabei, bei der Winkeler Zugnarretei



Grußwort des CVW Vorstands

Liebe Närrinnen und Narrhalesen
Liebe Mitglieder des CVW
Liebe Fassenachtsfreunde,

Wir freuen uns Ihnen heute unsere 32. Auflage des Narrenspiegels präsentieren zu können.
Nach viel Arbeit und Organisation ist es uns gelungen diese Winkler Tradition auch im 95. Jahr des CVW fortzuführen. Auch hier schon mal ein ganz besonderer Dank an alle die uns hierbei unterstützt haben.

Mit dem Narrenspiegel möchten wir Ihnen die CVW Aktivitäten von 2015 bis heute zeigen. In dieser Zeit ist viel passiert, nicht nur schöne Momente auch traurige Momente haben wir in dieser Zeit erlebt.

Wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen auf die bevorstehende Kampagne, unter dem Motto „Zum Jubiläum ne super Sache, beim Zug lasse mirs so richtig krache“, haben wir wieder eine spannende und viel versprechende Kampagne vor uns.
Abgesehen von unseren Kappensitzungen, sowie der Kinder- und der Seniorensitzung erwartet uns am Dienstag vor Fassenacht die erste Rheingauer Damensitzung (vormals Bobbesitzung).
Besonders stolz sind wir, dass es 25 neue junge engagierte „Böbbscher“ gibt, die sich dieser Herausforderung angenommen haben und die Tradition der Bobbesitzung mit neuem Konzept und neuem Schwung weiterführen.
An dieser Stelle möchten wir auch gerne Anita Basting nochmal herzlich danken für 11 Jahre Bobbesitzung.

Ein ganz besonderes Highlight erwartet uns am 23.02.2020. Am Fastnachtsonntag krönen wir unsere Kampagne mit dem großen Umzug durch Winkels Gassen, Start ist um 13:11 Uhr. Im Anschluss feiern wir mit euch den Ausklang, mit Live Musik im Dietmar Schneider Haus.

Gerne möchten wir an dieser Stelle mal allen danken, die uns das ganze Jahr über bei den verschiedensten Veranstaltungen und Aktivitäten unterstützen.
Sei es dem Bauteam, dem Team Fleischwurst, den Organisatoren von Herbstmarkt, Weihnachtsmarkt, Rhetorikseminar, Summer Jam, Kindermaskenball und den ganzen Helfern und Helferinnen, die uns mit Schichten, Kuchen oder sonstigem unterstützen.
Eins muss man sagen, ohne EUCH wäre das Ganze nicht möglich. VIELEN DANK !

MER FREIE UNS

Der geschäftsführende Vorstand:
Franz Georg Eger, Danny Scheer, Dr. Norbert Halbritter

AUTO PS
Schulstr. 23
65366 Johannisberg
Tel.: 0 67 22/98 10 99
Fax: 0 67 22/75 04 28
info@auto-plettner.de

Meisterhaft auto reparatur

- Reparaturen aller Fabrikate
- TÜV / AU
- Reifendienst
- Autoglas
- Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung

Auto PS Oliver Plettner · Schulstr. 23 · 65366 Johannisberg

Ihr Meisterbetrieb seit über 50 Jahren im Rheingau!
Fliesen-Steinmetz GMBH
FLIESENFACHGESCHÄFT · MARMOR · MOSAIK
65375 Oestrich - Winkel Stadtteil Hallgarten
Am Wiesenberg 5
Telefon: 0 67 23 - 53 95 Fax: 0 67 23 - 18 67
Mobil: 01 77 / 3 15 56 06
E-Mail: Info@Fliesen-Steinmetz.de

STEFFEN SCHMIDT
Kunstschmiedemeister & Metallbau
Brühlstraße 3 · Wiesbaden
(06 11) 50 33 81
Fax: (06 11) 20 562 61 www.kunstschmiede-schmidt.de

Grußwort des neuen Sitzungspräsidenten

Liebe Freunde des CVW,

die Jubiläumskampagne zum 95-jährigen Jubiläum wird nicht nur für den Verein eine Besondere sein, sondern auch für mich persönlich. Nach neun fantastisch geleiteten Kampagnen in seiner Amtszeit seit 2011 übergibt mir unser Präsident Markus für diese Kampagne den Bajazz und damit die Verantwortung für die Leitung der Sitzungen. An dieser Stelle möchte ich mich schon einmal bei ihm für seine Amtszeit, aber auch für die bereits erfolgte und noch folgende Unterstützung für mich bedanken. Das Präsidentenamt ist für mich noch eine relativ neue Aufgabe, die mich schon nervös, aber auch mit viel Vorfreude auf die Kampagne blicken lässt. Zeitgleich enden für mich drei wunderschöne Jahre in der CVW-Garde, die nun wieder ohne ihren Hahn im Korb, dafür mit brandneuen Kostümen auftreten wird.
Damit aber genug zu meiner Wenigkeit.

Im Zentrum der Kampagne unter dem Motto „Zum Jubiläum, ne super Sache, lasse mir´s beim Umzug richtig krache“ steht selbstredend der große Fastnachtsumzug am 23.02.2020. Hier hoffe ich natürlich auf das inzwischen schon traditionell gute Wetter und vor allen Dingen darauf, alle Narren aus Nah und Fern begrüßen zu können, und mit ihnen in geselliger Stimmung einen tollen Zug zu feiern.

Aber auch im Saal hat der CVW wieder einiges zu bieten, beginnend mit den beiden Kappesitzungen über Senioren- und Kindersitzung, bis hin zur Rheingauer Damensitzung, die dieses Jahr sogar unter einer vollständig neuen Leitung stattfinden wird. Auch hier geht mein Dank an die scheidende Kollegin Anita, die das Amt für genau närrische 11 Jahre ausgeführt hat.

Wir können also wieder gespannt auf ein breites Angebot an Sitzungen blicken, und ich hoffe, dass die Präsidien der verschiedenen Sitzungen im Februar dann eine gut gefüllte Brentanoscheune begrüßen können.

Nun wünsche ich dir, dem Leser noch viel Spaß beim durchblättern des Narrenspiegels und hoffe, auch dich zu einer der Sitzungen empfangen zu können.
Bis dahin verabschiede ich mich mit
„Mer freie uns“

Patrick Halbritter
Sitzungspräsident

Elektro Kaufmann
Hauptstraße 78 · 65375 Oestrich-Winkel · Telefon 06723-2423
Nostalgie und Moderne...
Das kleine Elektro-Kaufhaus
für Leuchten, Kleingeräte
und vieles mehr
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoche und Samstag von 9.00 bis 12:30 Uhr

F. B. Schönleber

UNSERE WEINSTUBE
Familiäre Atmosphäre und herzlicher Service verbinden sich bei
Uns mit den exzellenten Weinen, Sekten und der regionalen Küche
unseres Hauses zu einer stimmungsvollen Einheit.
Unsere Zirben- und unsere blaue Stube stehen
für Feierlichkeiten und Weinproben zur Verfügung
Geöffnet MI-SO ab 16.00h bis 23.00h - MO +DI Ruhetage
UNSER HOTEL
Es laden 17 großzügige Gästezimmer zum Entspannen
und Verweilen in behaglicher Umgebung ein!

Rheingauer Gastlichkeit und Rheingauer Wein
zu diesen Leidenschaften bekennen wir uns von ganzem Herzen
Ihre Familie Franz B.Schönleber Hauptstrasse 1b
65375 Oestrich-Winkel Telefon: 06723-91760 www.fb-schoenleber.de

Pension Allendorf
Pension Ferienwohnungen Gästehaus
Oestrich-Winkel
pension-allendorf@gmx.de

Grußwort des scheidenden Sitzungspräsidenten

Nach neun Jahren als Sitzungspräsident des Carnevalvereins „Narrhalla“ Winkel habe ich mich aus persönlichen, familiären Gründen entschlossen das schöne Amt in die Hände eines sicherlich würdigen Nachfolgers zu geben. Diesem wünsche ich für seine bevorstehende Zeit als Sitzungspräsident alles erdenklich Gute.

Ich habe die vergangenen Jahre sehr genossen und viel Spaß an meiner Aufgabe gehabt, vor allem natürlich während den vielzähligen Fastnachtssitzungen, und möchte mich auf diesem Wege bei allen Weggefährten und Unterstützern für die Zusammenarbeit der letzten Jahre bedanken.

Natürlich werde ich der Fastnacht nicht den Rücken kehren und freue mich mit euch auf die Fastnachtssitzungen und den großen Umzug in Winkel am Fastnachtssonntag der Kampagne 2019/2020

In diesem Sinne: Narrhallamarsch und Auszug

Euer Markus Stoll
Sitzungspräsident

Die Region
ist Heimat

Fraport

www.fraport.de

Stadt, Land, Fluss – unsere Region ist schön und vielseitig. Damit es so bleibt, engagieren wir uns für Vereine und Umweltprojekte in der Region. Als Arbeitgeber, als Nachbar, als Sponsor.

Fraport. *Aktiv für die Region*

Grußwort der Bobbe-Sitzungspräsidentin

Noch einmal Helau an euch alle
Die Bobbe 2004 bis 2019

Acker, Marlu
Freudenschuß, Bärbel
Göbel, Ellen
Jendreizeck, Emmi
Kirschke, Silvia
Knorr, Ellen
Miltner, Magda
Mulz, Ulli
Weißenborn, Margit
Fiedler, Theresia
Christ, Ursel

waren Gründungsmitglieder am 24.06.2003

Im Laufe der Jahre kamen neue Bobbe hinzu, andere sind ausgeschieden, manche sagen „ich bin jetzt zu alt für den Elferrat“

Heirat, Umzug, Krankheit, berufliche und private Gründe waren Anlass bei den Bobbe aufzuhören.

Viele Bobbe hielten uns jahrelang die Treue,
Aktive Bobbe 2019 waren:

Acker, Marlu
Basting, Anita
Christ, Ursel
Dietz, Viola
Fiedler, Theresia
Freudenschuß, Bärbel
Göbel, Ellen
Halbritter, Marion
Hirsch, Gerti
Kirschke, Silvia
Knorr, Ellen
Lücht, van de Helga
Maaz-Herbst, Ute
Miltner, Magda
Mitteldorf, Brigitte
Weißenborn, Margit
Werschnik, Eveline

Am 26.02.2019 fand nach 10 Jahren meine 11. Bobbesitzung statt.

Es waren 10 schöne Jahre mit Super-Sitzungen und vielen tollten Erlebnissen.

11 Jahre Bobbesitzung unter meiner Leitung waren

11 Jahre Frauensitzung voll Power und Schwung
11 Jahre ausverkauftes Haus
11 Jahre Stimmung und Applaus
11 Jahre Spaß und Freude
11 Jahre großartige Gäste und Freunde

Wir waren dem CVW sein 6er im Lotto!

Anita Basting

DANKE zu sagen ist’s an der Zeit
DANKE für die Unterstützung in der Fastnachtszeit
DANKE für die Hilfe in der Vergangenheit
DANKE für 11 Jahre Bobbesitzung

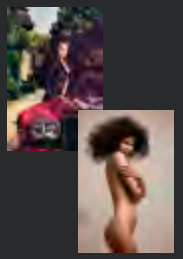
Kreatives Friseurhandwerk ist keine Hexerei, sondern das Ergebnis solider Ausbildung und harter Arbeit. Ich habe es von der Pike auf gelernt. Aufgewachsen in einer Friseurfamilie und ausgebildet zum Friseurmeister, habe ich den Ehrgeiz, meinen Kundinnen und Kunden mehr zu bieten als einen Haarschnitt. Gelungenes Haarstyling hat für mich den Anspruch, die Persönlichkeit eines Menschen herauszustellen. Mal modern bis avantgardistisch, mal klassisch-elegant. Als Wettbewerbsfriseur habe ich an nationalen und internationalen Meisterschaften teilgenommen. Von meinen Spitzenergebnissen zeugen zahlreiche Auszeichnungen und Trophäen.

HAIRSTYLING

THERE IS NO BETTER WAY TO STYLE HAIR

Hier eine aktuelle Auflistung meiner Titel:

- Vize-Weltmeister
- Deutscher Meister d.J.
- 4 facher Deutscher Super Cup Sieger
- Grand Prix Sieger in Basel
- Grand Prix Sieger der Mondial Coiffeure Beaute Paris
- Grand Prix Sieger der Haute Coiffeure
- Sieger des goldenen ACP Pokals
- Deutscher Meister
- Deutschlandpokalsieger
- 2 facher Deutscher CAT Meister
- Sieger CAT-CMC Trophy International
- Grand Prix Sieger der Northern Lights Trophy Helsinki
- Sieger des Internationalen Color Awards
- Sieger des Limage Pokals
- Landesmeister in Hessen, Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Bester Jungmeister 2004



Ich würde mich sehr freuen, Sie in meinem Geschäft als Kunden begrüßen zu dürfen.

Hairstyling Thomas Knuf • Hauptstrasse 28 a • 65375 Oestrich-Winkel
(0 67 23) 39 44 • www.hairstyling-knuf.de

RICHARD KUNZ

Schreinerei – Innenausbau
65375 Oestrich-Winkel
Johannisberger Straße 7–9
Tel.: 0 67 23 / 27 91
Fax: 0 67 23 / 7268

WEINGUT
DR. K. A. KRAYER

Inh. Stefan Krayer • Gänsgasse 8 • 65375 Oestrich-Winkel
Tel. 06723-99 95 67 • Fax 06723-99 95 68
E-mail info@weingut-krayer.de • www.weingut-krayer.de

Grußwort der Rheingauer Damen-Sitzungpräsidentinnen

Die Böbbscher laden ein zur Rheingauer Damensitzung.

Nachdem die Bobbe in der vergangenen Saison ihre Tätigkeiten niedergelegt haben, dürfen wir uns als die neue Generation, die „Böbbscher“, vorstellen.

Wir, Nadine Ruppershofen, Lena Furk, Katharina Fladung u. Michelle Greifenstein als Präsidenten-Quartett.

Gemeinsam mit rund 15 Unterstützerinnen machen wir uns auf in eine neue Etappe: Die Rheingauer Damensitzung.

Bei unserer Sitzung wollen wir möglichst vielen Rheingauer Vereinen die Möglichkeit geben, Ihre besten Nummern zu präsentieren - ein bunter Mix aus Tanz, Musik und Vorträgen.

Voller Tatendrang und hochmotiviert freuen wir uns auf die kommende Saison, in der wir all unser närrisches Können unter Beweis stellen wollen. Schön, dass wir dabei ein großes Team sind, in dem jeder seinen Beitrag leistet: vom Kostüm über Programmorganisation, Logoentwurf, Dekoration bis hin zum Kuchen-Back-Team hat jede eine passende Aufgabe gefunden. Hier gilt ein Dank auch an die Ur-Bobbe, die uns noch immer mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Freut euch gemeinsam mit uns auf noch nie Gesehenes und Altbekanntes, Einzelkünstler und große Gruppen, Winkeler Urgesteine und Rheingauer Neulinge.

Mer freie uns!

Sitzungspräsidentinnen
Rheingauer Damensitzung

CVW
Die Böbbscher
Rheingauer Damensitzung

Damit Sie nach den tollen Tagen gut ausschlafen können.

RÖWA
FASZINATION BETT

Wir nehmen Maß – und Sie liegen besser

Jeder Mensch ist anders – je nach Größe, Gewicht und Körperkontur. Mit Ecco 2 werden Ihre persönlichen Maße exakt ermittelt und in eine Bett-Komplett-Lösung übersetzt: vom Lattenrost über die Matratze bis zum Nackenstützkissen. Denn nur wer richtig liegt, kann entspannt schlafen. Lernen Sie das innovative Bettsystem Röwa Ecco 2 kennen.

Unsere Experten beraten Sie persönlich und individuell. Liegen Sie bei uns Probe – jetzt!

Wir wünschen Ihnen allen eine fröhliche Fastnachtskampagne. HELAU!

BECKER

Hauptstraße · 63 Winkel · Telefon 0 67 23 / 50 11

Öffnungszeiten für unser Ladengeschäft:
Montag – Samstag vormittags von 9:30 – 12:30 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag nachmittags von 15:00 – 18:00 Uhr

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Närrinnen und Narren,
meine sehr geehrten Damen und Herren,
„Zum Jubiläum, ne super Sache - lasse mirs beim Umzug richtig krache."
Das diesjährige Motto des Winkeler Karnevalumzugs klingt in meinen Ohren jetzt schon wie Musik. Als Bürgermeister von Oestrich-Winkel freue ich mich mit Ihnen zusammen, dass die Karnevalszeit wieder begonnen hat. Die Tradition des Karnevals ist ja seit langem im Rheingau verwurzelt, lässt sich doch die Geschichte des Mainzer Karnevals – der Rheingau gehörte ja früher zum Bistum Mainz - bis ins 14. Jahrhundert nach Christi zurückverfolgen. Karnevalsfeiern in Winkel sind erstmals im Jahr 1848 dokumentiert worden.

Damit es kein Geheimnis bleibt, dass die vielfältigen Aktivitäten des vor 95 Jahren gegründeten Carneval-Vereins „Narrhalla" in Winkel sich nicht auf die Fastnachtszeit beschränken sondern über das ganze Jahr verteilt stattfinden und natürlich, um dafür zu werben und einen schönen Rückblick und Ausblick auf vergangene und zukünftige Geschehnisse zu geben, erscheint zum 32. Mal der „Narrenspiegel", den Sie gerade in den Händen halten.
Beeindruckend an der Winkeler Fastnacht finde ich jedoch nicht nur ihre lange Historie, sondern vor allem, dass so viele Hände in Winkel und Umgebung gemeinsam über fünf Jahre auf den Winkeler Fastnachtsumzug hinarbeiten. Solch ein närrisches Großereignis entsteht eben nicht über Nacht und es steckt enorm viel Arbeit darin. 130 Zugnummern, 1.800 Teilnehmer, 10.000 erwartete Besucherinnen und Besucher – das ist schon ein Kunststück, das sich sehen lassen kann und das mich als Bürgermeister von Oestrich-Winkel stolz und glücklich macht!
Ich bedanke mich herzlich, auch im Namen der städtischen Gremien, bei allen aktiven Winkeler Närrinnen und Narrhalesen für ihren Einsatz und wünsche allen Oestrich-Winkelern und ihren Besuchern eine humorvolle, bunte und erlebnisreiche Karnevalszeit 2020 und vor allem viel Spaß beim großen Karnevalsumzug 2020!

Ein dreifach kräftiges „Helau"!

Kay Tenge
Bürgermeister von Oestrich-Winkel

Weingut Eiserhof

Gutsschänke
ganzjährig geöffnet
täglich außer Mittwoch und Donnerstag

2. Wochenende im Oktober Herbstmarkt
Kirchstraße 61 · 65375 Oestrich-Winkel · Tel. 0 67 23 / 28 46
www.eiserhof.de · E-Mail: eiser@eiserhof.de

ALLES von de Fassenacht

steht im
Rheingau Echo
Die besten Seiten unserer Region
Verlag GmbH
www.RHEINGAU-ECHO.de

Grußwort des ehemaligen Bürgermeisters

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Fastnachter, liebe Fastnachterinnen,

mehr als 10 Jahre war ich in Oestrich-Winkel tätig, zunächst als erster Stadtrat, dann als Bürgermeister. In all den Jahren war ich, gemeinsam mit meine Ehefrau, immer gerne Gast bei den karnevalistischen Veranstaltungen des CVW. Es wurde viel gelacht, manchmal gab es auch Nachdenkliches und der Blick auf die Oestrich-Winkeler Kommunalpolitik, den Bürgermeister und das Rathaus waren zwar manchmal kritisch (das soll ja auch so sein), aber immer fair und respektvoll, getreu dem Motto „Allen zum Wohl und Niemanden weh".

Wir haben uns immer wohl gefühlt, sowohl im „Eger", dann aber auch in der Brentanoscheune. Nach dem Wegfall des Saals im „Eger" musste eine Alternative gefunden werden, es freut mich, dass wir mit dem CVW eine für beide Seiten annehmbare Lösung und verträgliche Konditionen finden konnten und damit eine neue Stätte für die Sitzungen gesichert wurde.

Im Jahr 2020 findet wieder der legendäre Fastnachtsumzug in Winkel statt, eine Großveranstaltung, die nur mit dem hervorragenden Engagement vieler Beteiligter zu Stande kommt, hierfür möchte ich allen ganz herzlich danken, sicher werde ich den Zug durch die Winkeler Gassen verfolgen. Eine Bezuschussung durch die Stadt wurde auf meine Initiative im Entwurf des Haushaltes 2020 eingestellt.

Ich wünsche Ihnen bereits jetzt eine erfolgreiche Fastnachtskampagne 2020 und ich freue mich darauf, Sie bei der ein oder anderen Veranstaltung zu sehen. Bleiben Sie alle der Fastnacht treu und arbeiten Sie mit Ihrem neuen Bürgermeister Kay Tenge so vertrauensvoll zusammen wie mit mir, nur gemeinsam lässt sich vieles bewegen.

Mer freie uns!
Ihr Michael Heil

Grußwort des Landrats

Ein dreifach donnerndes Helau dem
CV „Narrhalla“ Winkel,

kaum ist das neue Jahr mit einem Glas Sekt feuchtfröhlich eingeläutet, die „Parade“ bei den Neujahrsempfängen unfallfrei absolviert, da steht schon der nächste Höhepunkt an. Die fastnachtslose Zeit ist vorbei und mit Schwung und guter Laune geht es in die närrischen Tage, die Höhepunkte jeder Fastnachtskampagne. Schließlich stehen bei Millionen von Menschen auf der ganzen Welt Fastnacht, Fasching und Karneval hoch im Kurs. Gleiches gilt für die Winkler Narrenschar, die bekanntlich besonders ausgelassen Gott Jokus frönt und das passiert auch im 95. Jahr des Bestehens, wozu ich herzlich gratuliere.

Mit gewohnt spitzer Feder skizzieren die heimischen Büttenredner die Geschehnisse in und um den Ort, wobei die Kommunalpolitik in den vergangenen Monaten der Tradition treu geblieben ist und einige Steilvorlagen lieferte. Die Pointen sitzen, jedes Ereignis wird glossiert und parodiert. Billiger Klamauk liegt den Winkler Karnevalisten fern. So bin ich mir sicher: Wir werden wieder rauschende Nächte in der Brentanoscheune erleben.

Doch der absolute Höhepunkt bleibt der närrische Lindwurm, der sich am Fastnachtssonntag, 23. Februar 2020, durch die engen Gassen winden wird. Rund 130 Zugnummern umfasst er und ist damit einer der großen Fastnachtsumzüge im Rheingau. Dicht gedrängt werden die Menschen wieder am Straßenrand stehen, um das närrische Treiben zu genießen. Allen wünsche ich viel Freude.

Eine fernöstliche Weisheit lautet: „Das Leben meistert man lächelnd oder gar nicht“. In diesem Sinne machen wir in der fünften Jahreszeit die Welt etwas närrischer und fröhlicher. Gehen wir mit viel Humor und guter Laune in die tollen Tage, genießen wir die närrischen Stunden.

Viel Spaß beim CVW wünscht

Frank Kilian
Landrat

Grußwort des Hessischen Innenministers

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrtes Organisationsteam,
liebe Freunde der Närrischen Zunft,

im Namen der Hessischen Landesregierung sowie persönlich als Hessischer Minister des Innern und für Sport grüße ich alle Närrinnen und Narren zum Winkeler Fastnachtsumzug 2020.

Zur „fünften Jahreszeit“ wird landauf landab Großartiges auf die Beine gestellt. Der nicht alljährlich stattfindende Fastnachtsumzug in Winkel ist ein echtes Highlight der Rheingauer Straßenfastnacht. Er umfasst in diesem Jahr rund 130 Zugnummern mit bunt geschmückten Tanz- und Motivwagen sowie zahlreichen Musikgruppen. Allein 1.800 Närrinnen und Narren nehmen aktiv daran teil.

Nur durch das vorbildliche ehrenamtliche Engagement zahlreicher Idealisten können solch große Straßenumzüge erfolgreich durchgeführt werden. Viele tausende karnevalsbegeisterte Besucherinnen und Besucher freuen sich heute in Winkel über den ausgelassenen Frohsinn und die närrische Leichtigkeit. Sie alle beim Carnevals-Verein „Narrhalla“ leisten hierbei hervorragende Arbeit, die dem stetigen Wachsen und Gedeihen der karnevalistischen Brauchtumspflege im Rheingau dient. Hierfür danke ich Ihnen recht herzlich.

Allen Besucherinnen und Besuchern sowie den Mitgliedern des CV „Narrhalla“ wünsche ich einen schönen, unterhaltsamen und närrischen Fastnachtsumzug mit viel Freude, Spaß und Heiterkeit.

Mit närrischem Gruß

Ihr Peter Beuth
Hessischer Minister des Innern und für Sport

sechzehn ein&vierzig

WEINGUT

Bei uns erlebt und genießt Ihr Weingenuss mit Tradition,
und das - wie der Name schon verrät - seit 1641.
- Und wir sind stolz drauf !

Wir freuen uns auf Euren Besuch

Weingut sechzehn ein&vierzig GbR
Marktstr. 11 | 65375 Oestrich
www.weingut-sechzehn-einundvierzig.de

rhein hören

Diana Kempenich
und Tanja Trees GbR
Hörgeräteakustik-Meisterbetrieb

Hauptstraße 58 • 65375 Oestrich-Winkel • Tel.: 06723/ 676 90 00

- Hörgeräteberatung- und individuelle Anpassung
- unverbindliches Probetragen
- kostenloser Hörtest
- Tinnitusberatung
- Reinigung, Reparatur und Neueinstellung
- Gehörschutz
- Lichtsignalanlagen und Zubehör
- Hausbesuche

www.rheinhören.de

Der CVW Vorstand (aktuell seit 2017)

v.l.n.r. Danny Scheer, Michael Schäfer, Franz Georg Eger, Harald Immerheiser, Patrick Halbritter, Christina Martin (Böbbscher), Stefan Basting

vorne: Mario Kirschke, Marion Halbritter, Elena Schütze (Böbbscher), Norbert Halbritter, Michelle Greifenstein, Pauline Kirschke, Nils Carius

es fehlen: Markus Stoll, Lisa Zimmer, Adrian Schäfer, Daniela Immerheiser, Chiara Denzer

O' SoLE Mio

Inhaber: Dario Pellegrino
www.ristaurante-o-sole-mio.de

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag
11.30 - 14.00 Uhr
17.30 - 23.00 Uhr
- Samstags ab 17.30 Uhr -

Rheingaustraße 119 65375 Oestrich- Winkel Telefon: 06723-87841

RESTAURANT

HAUS AM STROM

DAS „RATH“ ICH DIR!

Christof Rath

Gänsgasse 13 · 65375 Oestrich-Winkel
Täglich geöffnet ab 17.30 Uhr · Sonntag Ruhetag
Telefon: 0 67 23 / 22 50 · www.christofrath.de

Räumlichkeiten bis zu 70 Personen für viele Gelegenheiten!

Montag – Freitag
08.00 Uhr – 17.00 Uhr

Rüdesheimer Straße 8 a
65366 Geisenheim

Telefon: 06722 – 99 99 100
www.Leitz-Wein.de
Vinothek@Leitz-Wein.de

Kellerei | Büro | Vinothek

PHYSIOTHERAPIE
LUTZE

Hauptstraße 41 | 65375 Oestrich-Winkel | Tel. 06723 / 7850

Die CVW Dotzelgarde

v.l.n.r. Lena Friedrich, Jara Faust, Helene Mulz, Naomi Reinhard, Max Jendreizeck, Tom Jendreizeck, Leonie Greifenstein, Alina Jendreizeck, Aliyah Reinhard

Die Trainer(innen) sind: Elena Carius, Lea Steinheimer, Jan Wahlen

Muno
Schreinerei

Meisterbetrieb
www.schreinerei-muno.de

Im Mühlacker 4
65375 Oestrich-Winkel
Telefon: 06723-3255

CVW Ehrenmitglieder Stand 2019

seit	lfd Nr.	Name	Vorname	Titel	
1953	1	Berg	Schambes Jean Baptist	Ehren-Präsident	†
1953	2	Berg	Peter	Ehren-Kanzler	†
1953	3	Lay	Josef	Ehrenmitglied	†
1953	4	Karbach	Adolf	Ehrenmitglied	†
1955	5	Charissé	Nikolaus	Ehrenmitglied	†
11.08.1956	6	Ohlig	Hans sen.	Ehren-Narrhallese	†
16.05.1958	7	Zorn	Gustav	Ehrenmitglied	†
28.04.1967	8	Vollmer „Knopphut“	Wilhelm	Ehren-Urnarr	†
12.07.1968	9	Göttert	Margret	Ehren-Urnärrin	†
30.05.1969	10	Schweikert	Martin	Ehren-Fassenachter	†
10.05.1974	11	Matuschka Greiffenclau	Eleonore Gräfin	Ehren-Prinzessin	†
10.05.1974	12	Basting	Wilhelm	Ehren-Prinz	†
13.06.1975	13	Kloos	Heinz	Ehren-Sitzungspräsident	†
13.06.1975	14	Hamm	Karl	Ehren-Vorsitzender	†
18.05.1984	15	Schröter	Heribert	Ehren-Narrenvater	†
07.05.1986	16	Roscher	Heinz	Ehren-Kanzler	†
08.05.1987	17	Gorgus	Gustav (01)	Ehren-Baumeister der Narrhalla	†
11.05.1990	18	Grimm	Ernst (02)	Ehren-Pionier der Fassenacht	
11.05.1990	19	Lang	Herbert (03)	Ehren-Vorsitzender	†
23.04.1992	20	Hilsdorf	Marianne (04)	Ehren-Directrice de la hopphopp	†
17.03.1995	21	Heyer	Helmi (05)	Ehren-Generalmusikdirektor	†
11.04.1997	22	Immerheiser	Kurt (06)	Ehren-Urfassenachter	†
30.03.2001	23	Schay	Viktor (07)	Ehren-Bau- und Berlbudmeister	
26.03.2004	24	Becker	Hermann (08)	Ehren-Fassenachtsurgestein	
26.03.2004	25	Grimm	Gretel (09)	Ehren-Vereinskappenmacherin	†
29.04.2005	26	Miltner	Otto (11)	Ehren-Kassierer	
29.04.2005	27	Schwarz	Günter (12)	Ehren-Schreinermeister der Narrhall	
07.04.2006	28	Böhm	Gerhard (13)	Ehren-Geist von Vollrads	†
07.04.2006	29	Krämer	Alfons (14)	Ehren-Mundschenk	†
30.03.2007	30	Immerheiser	Hannelore (15)	Ehren-Narrenmutter	
30.03.2007	31	Koch	Ossi (16)	Ehren-Vereinsgratulator	
14.03.2008	32	Stoll	Gerhard (17)	Ehren-Förderer der Fassenacht	
14.03.2008	33	Meckel	Lothar (18)	Ehren-Kanzler	
03.04.2009	34	Christ	Waldemar (19)	Ehren-Musikus des CVW	†
03.04.2009	35	Acker	Karl-Heinz (20)	Ehren-Baumeister der Narrhalla	
09.04.2010	36	Hoberg	Gerhard (21)	Ehren-Designer des CVW	†
11.11.2011	37	Schneider	Dietmar (22)	Ehren-Vorsitzender	
30.03.2012	38	Berning	Heinz (23)	Ehren-Regisseur	
27.04.2015	39	Miltner	Magda (24)	Ehren-Urnärrin	
22.06.2016	40	Göbel	Ellen (25)	Ehren-Schriftführerin	
20.04.2018	41	Halbritter	Marion (26)	Callas von Winkel, Chanteuse Bombastique, Edle Muse in Bühnenkunst und Rechnerei	
05.04.2019	42	Immerheiser	Harald (27)	Bühnenwunder unn Tanzgenie aller Arte unn Sorte, Großer Maestro von Ton, Licht unn Geflacker	

(Nr.) = Nr. des verliehenen CVW Hampelclowns

Gruppenbild aller CVW Ehrenmitglieder

v.l.n.r. Magda Miltner, Günter Schwarz, Dietmar Schneider, Karl-Heinz Acker, Ellen Göbel, Gerhard Stoll, Ernst Grimm, Harald Immerheiser, Marion Halbritter, Viktor Schay, Otto Miltner.

es fehlen: Hannelore Immerheiser, Lothar Meckel, Hermann Becker, Ossi Koch, Heinz Berning

Rhabanus Apotheke
Individuelle Beratung für Ihre Gesundheit
Sabina Richter
Hauptstraße 43a
65375 Oestrich-Winkel
Telefon 06723 · 33 44
Telefax 06723 · 87 69 0
www.rhabanus-apotheke.de
team@rhabanus-apotheke.de

Nachruf für Schorsch Eger
ein engagiertes Vereinsmitglied im CVW

Im Juli 2017 hat der CVW, ein Vereinsmitglied, einen Freund, einen Kameraden, einen Kollegen und einen fastnachtlichen Gesinnungsgenosse plötzlich verloren. Er hat unerwartet sein Leben abgeschlossen und ist in die ewige Ruhe eingegangen.

Bei aller Trauer bei seiner Beisetzung am 24.07.2017 war es schön zu sehen, wie viele seiner Weggenossen die Mühe nicht gescheut haben und ihre täglichen Pflichten in den Hintergrund stellten, um ihm die letzte Ehre zu geben. Auch dies, einen lieben Mitmenschen auf seinem letzten Weg zu begleiten, ist eine Pflicht. Aber ich glaube, keiner der Trauergemeinde empfand dies so. Im Gegenteil. Es war wohl vielmehr ein Bedürfnis, unserem Schorsch Eger diesen letzten Dienst zu erweisen; denn hatte er nicht in seinem Leben schon dem CVW und den Trauernden so viele Dienste erwiesen?

Er war im Carnevalverein Narrhalla Winkel nicht irgendein Vereinsmitglied, nicht irgendein Name, irgendeine Nummer in der Mitgliederkartei. Als ein ehemaliger Verantwortlicher des CVW über 33 gemeinsame Jahre kann ich wohl am besten abschätzen, wie wertvoll sein Beitrag zum Vereinsleben war, wie segensreich sich sein Wirken unserem Verein darbot.

Einen Nachruf im Narrenspiegel für einen verstorbenen Freund verlangt nach den Sätzen, die das Schaffen eines Menschen würdigen. Vielleicht fällt es manchem Schreibenden schwer, solche Formulierungen zu finden.

Mir fällt dies für Schorsch gar nicht schwer. Sein Wirken war so vielfältig und doch teilweise so unauffällig, dass ich sehr lange darüber schreiben könnte und hätte dann sicherlich nur einen kleinen Teil davon erwähnt.

Aber ich will mich kurz fassen und nur einige Beispiele nennen. Diejenigen unter euch, die dem Verein schon länger angehören, erinnern sich gewiss an die Zeit, als Schorsch Eger das ehemalige Winkler Bürgerhaus übernahm, den Merscheid.

Damit begannen ab 1988 feste geschäftliche Beziehungen zwischen dem CVW und ihm. Und jeder der mit dieser Situation vertraut ist, weiß, wie viel Absprachen und Arbeiten damit verbunden waren und wie viel Ärger aber auch Freuden damit verbunden sein konten. Von zunächst zwei Sitzungen wurde die Zusammenarbeit auf die Kampagnen-eröffnung und 6 Sitzungen ausgebaut. Auch die Vorbereitungen der Kampagnen wurden mit den Freitagsstammtischen in den Wintermonaten bis 2012 in Schorsch Egers Weinstadl durchgeführt. Ja, wir hatten wunderschöne Stunden im Hause von Schorsch Eger erlebt, eines der Highlights des CVW war aus meiner Erinnerung auch 1999 die 75 Jahrfeier des CVW, die Schorsch Eger großzügig mit gesponsert hatte.

Der Carnevalverein Winkel stellte am 07.02.2008 an Herrn Landrat Burkhard Albers den Antrag zur Verleihung einer Auszeichnung für Herrn Georg Eger. Dieser Antrag lautete auszugsweise: >>Die Vereine von Oestrich-Winkel, besonders im Stadtteil Winkel, werden am 23.04.2008, seit nunmehr schon 25 Jahren, unentgeltlich, also letztendlich somit „ehrenamtlich“, durch Herrn Georg Eger in seiner Gastronomie mit ihren Veranstaltungen auf das Beste unterstützt.

Doch zuvor einige Informationen zur Person von Herrn Georg Eger, genannt Schorsch. Herr Eger, wohnhaft in Oestrich-Winkel, wurde am 07.02.1958 geboren. Nach seiner Ausbildung zum Winzer erfolgte die Entscheidung als Künstler und Showbegleiter seine berufliche Zukunft zusehen. Ein besonderer Meilenstein in seinem Leben war die Übernahme des Bürgerhauses der ehemaligen selbständigen Gemeinde Winkel und die Bereitstellung der vorhandenen Räume (ohne Entgelt) für die unterschiedlichen Vereinsaktivitäten hier vor Ort. Nutznießer sind seit 25 Jahren besonders der Carnevalverein Narrhalla Winkel e.V., die Freiwillige Feuerwehr Winkel, das DRK OV Oestrich-Winkel, der Reichsbund und VDK, sowie das Sozialwerk und Alten Hilfe und auch der Frauenchor Winkel. Mit seiner Lokalität hat er in den letzten 25 Jahren ca. 2,2 Mio. Menschen in Oestrich-Winkel bewirtet und er macht auf all seinen Veranstaltungen bundesweite Werbung für Oestrich-Winkel und den Rheingau, z.B. bei Moderation der Original Kapelle Egerland, als Musiker, als „de Hannes“, eine Rheingauer Kultfigur, als Entertainer, mit Wein-Tainment u. v. m..

Herr Eger zeichnet sich durch ein ausgeprägtes Engagement in vielfältiger Form der unterstützenden Vereinsarbeit aus.

Seiner Bereitschaft, als aktives Mitglied im CVW zu agieren, verdankt der Carnevalverein sehr viel. Sehr geehrter Herr Landrat Albers, wie Sie den vorhergehenden Darstellungen zu den Tätigkeiten unseres Aktiven entnehmen können, ist Herr Eger eine herausragende Persönlichkeit in dem Vereinsleben unserer Stadt und auch im CVW mit touristischer Wirkung auf den Rheingau und die Region. Der Carnevalverein Winkel bittet um wohlwollende Prüfung, ob eine Ehrung für Herrn Eger für die jahrzehntelangen Tätigkeiten zustehen könnte. <<

Diese Prüfung verlief positiv und der Ministerpräsident des Landes Hessen ließ stellvertretend durch Herrn Landrat Albers den Landesehrenbrief an Herrn Georg Eger überreichen. Der formelle Akt vollzog sich am Kampagneneröffnungsabend des CVW am 14.11.2008 zur Freude des überraschten Vereinsmitglieds Schorsch. Der CVW sagte auch hier nochmals Danke an Schorsch Eger für die konstruktive Zusammenarbeit in den letzten 25 Jahren und wünschte sich weiterhin ein harmonisches gemeinsames Arbeiten rund um das Thema: Fassenacht in Winkel.

Schorsch war auch derjenige, der dafür Sorge trug, den Verein als grandioser Sitzungspräsident der CVW-Herrensitzung in sechs Jahren bekannter zu machen. Ein Alleinstellungsmerkmal der besonderen Güte war sie im

Rheingau. Kein Sicherheitsdienst, keine Randale und die persönliche Empfehlung der Gäste sollten sein Kind über die Grenzen des Rheingaus bekannt machen. Er besorgte dem CVW bekannte Künstler aus Funk- und Fernsehen, die auf die kleine Landbühne nach Winkel kamen und nach ihren Auftritten gerne wieder für das nächste Jahr zusagten. Ein absoluter Gewinn für den CVW - dank Schorsch Eger.

In seiner Paraderolle als der Hannes vom Rheingau, ein Büttenredner im Winzeroutfit, war er bundesweit bekannt und als Büttenredner geschätzt. In unzähligen Auftritten in den CVW Sitzungen, der Damensitzungen und den Seniorensitzungen brillierte der Büttenredner und Sänger Schorsch.

Ja, die Musik war sein Element. Bereits als heranwachsender Jugendlicher spielte er damals in der Gaststätte seiner Eltern, der Bauernschänke, und ich tanzte zu seiner Musik samstags abends als freiender Lorcher mit einer jungen Frau aus Winkel.

Schorsch war gerade den jüngeren Mitgliedern des Vereins, dem Nachwuchs, sehr verbunden. Insgesamt 24 Kindersitzungen des CVW konnten in seinem Hause durchgeführt werden und da war es für ihn selbstverständlich, dass er zur Förderung der Jugendarbeit kostenfrei musizierte. Auch den Schlappeabend des CVW, den Abschluss der Kampagne auf der Robert-Stolz, sponserte er mit.

In den letzten Jahren war Schorsch gesundheitlich angeschlagen. Aber sein steter Wille und seine positive Lebenseinstellung, sein Wunsch Freude und Spaß zu verbreiten und auch selbst zu haben, ließen ihn immer wieder zuversichtlich nach vorne schauen.

Meinen letzten Abend verbrachte ich im Juni 2017 mit ihm beim CVW Sommerstammtisch im Weingut Allendorf. Schorsch war der angenehme Gesprächspartner mit Witz und Ironie. Seine Talente, die Menschen zu unterhalten und zum Lachen zu bringen spielte er wieder gekonnt aus. Er wird in unserer Mitte fehlen.

Eines ist für mich sicher: In der Geschichte des CVW und in seiner Erinnerung steht ihm ein Ehrenplatz zu und der Dank des CVW für sein Wirken zum Wohle des CVW und der Rheingauer Fastnacht gehört ihm ganz gewiss.

Dietmar Schneider

Nachruf für das Ehrenmitglied Waldemar Christ

Unser Ehrenmitglied Waldemar Christ ist am 25.11.2014 nach plötzlicher schwerer Krankheit verstorben. Waldemar Christ war ein langjähriger Aktiver, dessen Tod besonders den nahen Angehörigen einen großen Schmerz bereitete, denn er war ein Familienmensch mit einer besonderen Art an Fürsorge für alle.

Für den CVW war Waldemar Christ im musikalischen Bereich sehr aktiv. In zahlreichen Auftritten in unseren Sitzungen, als Gesangsduo mit seiner Tochter Theresia Fiedler oder gemeinsam mit Kurt Immerheiser im Trio, hat Waldemar Christ das Programm der CVW- Sitzungen mit bereichert.

Er war zusammen mit Kurt Immerheiser - im über Jahre beliebten KurWaldDuo - der Musikant am Schlagzeug. Bei unzähligen Veranstaltungen, Festen, Stammtischen, Jubiläen und Geburtstagsfeiern hat das KurWaldDuo den Abend mitgestaltet. Unzählige Stunden der Unterhaltung verdanken die CVW- Mitglieder diesem Duo.
Diese handwerklichen Herausforderungen am Schlagzeug, ich erinnere nur an das Lied „Der Kurfürst“, wenn Waldemar mit seinen Aufstehparaden alle zum Mitmachen animierte, hat Waldemar in unnachahmlicher Art und Weise in unser Gedächtnis geprägt. Waldemar Christ und sein Schlagzeug, sowie sein Gesang in die Tiefen und die Höhen der Tonleiter, waren für viele Jahre ein fester Inbegriff für unseren CVW.

In den letzten Jahren zeichnete sich Waldemar gemeinsam mit seiner Frau Ursel, verantwortlich für die Herstellung der speziellen Schlappen zum Traditionsabend des Abschlusses einer Kampagne, unserem Schlappeabend. Die Erlöse aus dem Verkauf der Fell- und Pelzschlappen stiftete er immer für unsere Jugendarbeit im Verein. Auch bei Arbeitseinsätzen zu Festen, Zügen, Waldacker und im DSH unterstütze er die Arbeit des CVW.

So kam es, dass Waldemar Christ im Jahre 2009 zum Ehrenmitglied des CVW ernannt wurde. Für seine Mitarbeit und sein Wirken im Carnevalverein Winkel gebührt ihm unser ganz besonderer Dank.

Der Carnevalverein Narrhalla Winkel wird das Ehrenmitglied Waldemar Christ in bester Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Dietmar Schneider

Nachruf CVW Ehrenmitglied Gerhard Böhm

Der CVW nahm Abschied von seinem Ehrenmitglied Gerhard Böhm, der nach einer langwierigen Krankheit am 13.03.2018 verstarb.
Die Vereinsmitglieder trauerten um einen besonderen Menschen, den viele von uns in Jahrzehnten als einen angenehmen Mensch kennen und schätzen gelernt haben. Er liebte die Winkler Fassenacht und trat gerne in den Sitzungen des CVW auf.
Seine genialen Auftritte als Geist von Vollrads waren bewundernswert, wenn er seinen mehrseitigen gereimten Vortrag ohne schriftliches Konzept auf der Bühne ohne Stocken auswendig vortrug. Als Geist berichtete er über die ausgefallensten Dinge von Winkel und dem Rheingau – und berichtete uns auch Dinge, die bis dahin nicht unbedingt jeder kannte. Sein weißes Kostüm mit der weißen Mütze waren sein Markenzeichen auf der CVW-Bühne über viele Jahre.
Gerhard wollte aber nie im direkten Rampenlicht stehen, sondern er nahm gerne seine zugedachten Aufgaben in verantwortungsvoller Weise still und konsequent wahr. Einige seiner Tätigkeitsfelder seien hier nochmals beispielhaft zur Erinnerung erwähnt:

- 13 Jahre lang Beisitzer im CVW- Vorstand
- Gardevadder von 1976 - 1988
- aktive Mithilfe bei Bühnenauf- und -abbau
- Unterstützung beim Berlbudbau
- Mithilfe beim Wagenbau für Fastnachtszüge
- unzählige Waldackerdienste und Schichten bei Festen
- Büttenredner in Einzel- und Zwiegesprächen

Gerhard Böhm war seit dem 14.08.1968 Mitglied im CVW, das heißt er konnte im Jahre 2018 auf eine fast 60 jährige aktive Vereinszeit im CVW zurückschauen. Wahrlich eine beachtliche Zeit.
Der CVW hatte 2006 Herrn Gerhard Böhm für sein langes Engagement im Verein mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet und den Titel „Ehren- Geist von Vollrads“ verliehen.
Gerhard litt leider unter einer heimtückischen Erkrankung, die ihn in den letzten Jahren und Monaten sichtlich veränderte und trotzdem wirkte er in sich gefestigt, in sich zufrieden und ruhend, wie die Familie auf meine Nachfrage drei Tage vor seinem Tod noch berichtete.
Für seine Mitarbeit und sein kreatives Wirken im Carnevalverein Winkel gebührt ihm unser ganz besonderer Dank. Wir, der Carnevalverein Narrhalla Winkel, werden unser Ehrenmitglied Gerhard Böhm in bester Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Dietmar Schneider

Kappesitzungen 2015-2019

Die Schmeißrichtlinie für de Fassenachtumzuch in Winkel

Bei uns im Land is alles geregelt. Do sinn die Deitsche Weltmaster. So ach an Fassnacht.
Bei einem Fassnachtumzug sinn viele Bestimmunge zu beachte und, gonz wichtisch, die sinn uff des I –Pünktsche ach eizuhalde!
Nit schunn uff de erste 100 Meter alles nausschmeiße! Des Zeisch muss bis zum End longe!
Es gibt eine Schmeißordnung für alle Zuchteilnehmer. Zuerst ist bei der Schmeißordnung därff des M nit vergesse wärn! Gonz wichtisch!
Ach die Komiteeter uff dem Komiteewache misse sich strickt an die Verordnung halde.
Komitee is ebbes falsch geschriebe. Tee trinke die uff dem Komiteewache wohl nit.
So misst der eigendlisch Komiwoiwache haase. Aber flenne duhn die do obbe ach nit. So hot mer des mit dem Teewache gelosse.

Mit was derff nit geschmisse wärn:
1. Blechbickse mit Inhalt und leer.
2. Mehldudde
3. Äbbel und große Niß
4. Woi-und Bierflasche- und Bickse
5. Pappbecher mit Kaffee und onnern Getränge. Wer schmeißt schunn mit Woi um sich? Des macht kohn Narr. Nur Dumme duhn des!
6. Gutzscher därffe geschmisse wärn, wenn se ko Plombereißer sinn! Alles Schnuckelkram nur ohne Zucker. Sunst hot de Verein Trabbel mit de Zahn klempner.
7. Plastikkroom is ach nit mer sinnvoll, weesche de Umwelt.

Mit Einschränkungen und vorprogrammierte Äier!
1. Tomate
2. Gekochte Eier (Nur ungepellde Eier schmeiße. Wesche de Hygenie!)
3. Eis am Stiel. – Bei 5 Grad Minus wär des e Alternative.
4. Hunde-und Katzefutter Probepackunge.
5. Wahlwerbung und Parteiprogrammheftscher

Was geht immer:
1. Hackle Klopapier als Dreiblattprobe. Die Fünfblattprobe sin for die gude Bekannde uff de Gass!
2. Blumme, ko Pfingstrose, die brauche so viel Stauraum!
3. Klohne Dudde gefüllt mit Luft von de Siebe Weschweiser.
4. Feuchttüscher mit Roiwasser getränkt.
5. Flaaschworscht im Ringel für die Prominenz –Senf dazu nur in klohne Kisse.
6. Hondkäs ohne Musik – die kimmt von de Kapelle im Zuch.
7. Pellkartoffele weichgekocht mit Schale. Gefärbt mit Orangefarbe. Als Mandarine getarnt. De beschiss merke die Leit erst dahom. Dann is de Umzug vorbei!

Folgende Sicherheitsbestimmung is uff dem Komiteewache zu beachte:

Ausreichend Winkeler Woi is mitzuführen und den dorschtische Kehle der Mitfahrer und rinnen zuzuführen! Im überdachte Bereich muss e Häussche do sei. Sunst wärn die Komiteeer –inne gonz hibbelisch und kenne nit mer schmeiße.

Nun ihr liebe Leit, wisst jetzt, was für Probleme so en Komitee (Kommiwoi) hot. Danke für eure Unterstützung durch den Erwerb des Narrenspiegels! In Winkel wärd nit mit gefärbte Pellartoffel geschmisse. Des garantiert des Komitee (Komiwoi) vom CVW.
Mer freie uns!

Uffgeschriebe von Helmut Eckert, Lübeck

Kindersitzungen 2015-2019

Damit ist die Wanne in zwölf Sekunden voll!

Wir erfüllen Ihnen FAST jeden Wunsch!

brieber
Heizungs- und Sanitär GmbH

- KUNDENDIENST
- HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR
- ÖLFEUERUNG · GASFEUERUNG
- WÄRMEPUMPEN · SOLARANLAGEN
- REGENWASSERANLAGEN

Rheingaustraße 23 · 65375 Oestrich-Winkel · Tel.: 0 67 23 / 34 86 · Fax: 0 67 23 / 70 55

Weingut Eger

„Wünscht dem CVW eine tolle Kampagne 19/20“

Rheingauer Weine
Planwagenfahrten
Weinwanderungen

Weingut Eger Franz Georg Eger Hauptstraße 110 65375 Oestrich-Winkel
Tel: 06723 88 66363 info@weingut-eger.com

31. Kinderprinzenpaar 2018/19 zu Gast beim Ministerpräsidenten von Hessen

Seine Tollität **Prinz Tom I.**
Gebieter über Dur und Moll und Wellen und Wogen, edler Herrscher des taktvollen Schrittes zu Winkelorum.
Tom Schlenther

Ihre Lieblichkeit **Prinzessin Regina I.**
adlig getaufte Regentin alter Pedale und rollenden Untersätzen, edle Jungfer im Reich von Winkel-Ost zu Vinicella.
Regina Steinmetz

Bobbesitzungen 2015-2019

Die CVW Minigarde

v.l.n.r. Julia Schlenther, Mara Ankenbrand, Fiona Ankenbrand, Romy Nebenführ, Lynn Derstroff, Karoline Egert
vorne: Victoria Steinmetz, Doraya Lazaar, Marie Schreiber

Die Trainerinnen sind: Manuela Sahm, Tanja Halbritter

Die Geschenktruhe
Ihn. Gabriele Dinies
Geschenkartikel
Blumen & Dekorationen
Sträuße & Gedecke für jeden Anlass
Annahme von Reinigung,
Wäsche und Mangel- und Bügelwäsche
sowie SchuhReparaturService
Mo.-Sa.
9-13Uhr & 15-18Uhr
Mittwoch & Samstag
Nachmittag geschlossen
Hauptstraße 9 65375 Oestrich-Winkel 06723-88490 gabriele-dinies@t-online.de

Bobbe der 1. Stunde

Emmi Jendreizeck und Magda Miltner - die Bobbe der 1. Stunde.

Emmi Jendreizeck, die 1. Präsidentin der Bobbesitzung und
Magda Miltner, die 1. Kanzlerin.

Und heute: Emmi möchte am Freitag nach dem Altweiberdonnerstag einen närrischen Nachmittag auf der Robert Stolz veranstalten. Hierfür wird unter der Mitwirkung einiger Bobbe neben Speis und Trank einiges Karnevalistisches geboten werden. Näheres wird Emmi noch bekannt geben. Mer freie uns.

Magda Miltner ist nun für die Zusammenkünfte der Bobbe verantwortlich. Die Bobbe möchten sich nicht nach all´ den schönen Jahren aus den Augen verlieren. Deshalb treffen wir uns monatlich jeweils in einem anderen Restaurant und schnattern nach Herzenslust.

Im Moment sind wir mit der Teilnahme am großen Fastnachtsumzug am 23.02.2020 CVW durch die Straßen von Winkel beschäftigt. Das wird wieder ein riesen Spaß.

Mer freie uns.

Magda Miltner

Anita Basting, die zweite CVW-Bobbepräsidentin

Sie hörte nach 11 Jahren auf – Danke

Die erste Bobbepräsidentin Emmi Jendreizeck hatte ihre letzte Sitzung in der Kampagne 2007/2008. In der Sitzung war noch alles offen für ihre Nachfolge, es gab Kandidatinnen aber noch keine definitive Zusage. Erst nach dem 1. Bobbetreffen im März 2008 hatte sich, nach Rücksprache mit ihrer Familie, Anita Basting dazu entschlossen, die zweite Bobbesitzungspräsidentin zu werden.
Im heutigen Rückblick eine überaus gute Entscheidung für den CVW, denn Anita steuerte das Narrenschiff der Winkler Bobben bravurös durch die Unbilden des närrischen Alltags, durch die Hektik und Besonderheiten einer jeden Sitzung. Auch als sie einmal erkrankt war, war erst die Sitzung zu erledigen und dann erst war die Zeit für die Krankheiten, so weit ging ihr Einsatz – zum Glück ohne Folgen für sie. Ihr Engagement für die Vielfalt im Programm währte über das ganze Jahr. Immer wenn sie was entdeckte für „ihre Sitzung“ wurde dies notiert und versucht in das neue Programm einzubauen.
Auch legte sie großen Wert auf ein Rahmenprogramm im laufenden Jahr für die Bobben mit Ausflügen, Besuch von Weihnachtsmärkten, Besichtigungen und anderen Besonderheiten, z. B. die 3-tägige Jubi-Fahrt nach Leipzig sei kurz erwähnt. Aber auch Vereinsarbeit leisteten die Bobben unter der Regie von Anita. Schichtdienste am Frühlingsfest, im Laufe des Jahres Grundreinigung der Jokusklause und auch am DSH, Herbstmarkt auf dem Eiserhof, Weihnachtsmarkt Winkel an der Brentanoscheune und Schichten an den Sitzungen und Festen. Dazu war es immer wieder erforderlich, dass Anita ihre Bobbe zu diesen unterstützenden Vereinsarbeiten mit diversen Dienstplänen bat. Und was dies für eine Arbeit ist kann nur der bewerten, der es selbst einmal gemacht hat. Tolle Leistung von Anita über viele Jahre.

Alle Bobbesitzungen hatten in jeder Sitzung ein „besonderes Highlight“, zu denen Anita Ideen und wesentlichen Anteil an den Umsetzungen hatte. Beispielhaft zähle ich auf:

- Mariel von der Alp – ein Bühnenstar vom schwäbischen Nürtingen
- Markus Karger – der Fastnachter aus der Wetterau
- Daimyo Jackson – Michael Jackson-Double
- Lex Jackson – ein Stripper für die Jubiläumssitzung
- Bernd Bruch – Star der Frankfurter Regenbogensitzung
- Ciro Visone – der bekannte Pizzamann
- Gerd Raupach – Komödiant aus Funk und Fernsehen
- Harry Borgner, der Mann mit den tausend Stimmen

und die Zigeunergruppe Hofheim bei ihrer Abschiedstour in der letzten Kampagne. Anita fügte auf meine Nachfrage an: „Ja, die 11. Sitzung war eins unserer Highlights. Wir hatten endlich einen Stripper im Programm, welcher schon lange von den Frauen gewünscht war.

Die Aufwandsentschädigungen für die verschiedenen Highlights wurden über Sponsoren und Spenden finanziert. Sonst galt das bewährte CVW-Prinzip: alle Künstler treten kostenlos auf, nach den ungeschriebenen Richtlinien des CVW, denn es fließt KEIN Geld! Nur die auswertigen Gruppen (hier besonders die Männerballetts) bekamen je 12 Liter Wein, die Showtanzgruppen Likör und Süßigkeiten - später Gutscheine.

Das Programm bereicherten Auftritte von Aktiven aus Bretzenhain, Eltville, Hallgarten, Heidenrod, Limburgerhof, Oestrich, Presberg, Rauenthal, Taunusstein und noch: unzählige Aktive vom CVW. Dafür bedanke ich mich sehr.
Das Prinzip der Sparsamkeit wurde von mir immer versucht. Die ersten Jahre gab es für jeden Teilnehmer über Werbemittel einen „Orden“. Später fanden wir eine Firma, die günstige Orden vertrieb. Dann bekam jeder Teilnehmer einen Bobbe-Orden.“ Soweit Anitas eigene Ausführungen zum Rückblick.

Auch organisierte Anita Basting die Teilnahme der Bobben mit einem eigenen Bobbewagen an den Fastnachtzügen des CVW seit 2005. Dazu wurden immer besondere Kostüme genäht und ein wunderschönes Outfit jeweils erstellt.

Anita Basting hatte eine glanzvolle Zeit für ihr Amt als Präsidentin der 11 Bobbesitzungen. Viele Gäste der immer ausverkauften Bobbesitzungen verdanken ihr Stunden der Freude und eine wunderbare Abwechslung vom Grau des Alltags. Sie investierte unzählige Stunden ihrer Freizeit in die Organisation der Sitzungen, in hunderte von Telefonaten und Gesprächen mit den gewünschten Aktiven zur Teilnahme an der Bobbesitzung. So erstellte sie immer wieder eine neue glanzvolle Mischung an Programmpunkten auf der CVW Bühne. Dafür dankten ihr an ihrer letzten Sitzung als Präsidentin am 26.02.2019 Danny Scheer und Dr. Norbert Halbritter für den CVW Vorstand, sowie Emmi Jendreizeck mit dieser Dankrede aus dem Publikum:

Dreht e mol die Köpp, do könnt ihr mich seh,
wie ich so mitte unner euch steh.
Heute ist es mal soweit,
Anita zu danken für eine närrische Zeit
5 Sitzungen war ich Präsidentin der Bobbe.
Mit 11 Sitzungen kann es Anita glatt tobbe.
Seit dem gehör ich zu Euch dem Publikum und will es mit euch wagen
der Anita für diese 11 Sitzungen einmal Danke zu sagen.
Drum solltet ihr euch jetzt von eurem Stuhl erheben
wir lassen Anita jetzt einmal hochleben.
Für dich heben wir die närrische Fahne rot gelb weiß und blau
sagen Danke Anita mit 3 x Helau.

Fortsetzung auf Seite 49

Ganz völlig ungeniert
hast du immer unsere Lachmuskeln strapaziert.
Dafür ertönt aus diesem Bau
Danke Anita und 3 x Helau.
Die Gardetänze, welch ein Zauber,
die Männerballetts sauber, sauber, sauber.
Wir erheben wieder die Fahn rot gelb weiß blau
wir sagen danke Anita mit 3 x Helau.

Jede Sitzung hatte Klasse
jede Sitzung hatte Rasse
jede Sitzung eine super Moderation
mit geschliffenem Wort und spitzem Ton
Da hebe mer glatt widder die Fahne rot gelb weiß und blau
sagen Danke Anita mit 3 x Helau.

Auch für Bobbe, die schon seit 16 Jahr im Elferrat sitze
mit singen und schunkeln, die Anita unterstütze.
Für die lasst jetzt erbeben den närrischen Bau
mit einem 3-fach donnernden Helau.

Ihr ward ein tolles Publikum.
Ihr könnt euch widder setze
und ich gebe das Wort wieder weiter
an unseren Obernarr Dietmar Schneider.

Auch ich stand mit auf der Bühne und rundete die von Anita eigentlich nicht gewollte öffentliche Verabschiedung bei der Sitzung ab. Frenetischer Beifall mit Standing Ovation des Publikums zeigten ihr aber, dass ein Dank auch in dieser Form richtig und wichtig ist, denn sichtlich bewegt nahm sie ihn entgegen.

Die geplante Verabschiedung des CVW am Schlappe Abend von Anita fiel krankheitsbedingt aus. So kam es zur Verabschiedung am 19.03.2019 durch Dr. Norbert Halbritter und Danny Scheer beim letzten Bobbetreffen. Sie überreichten eine Bilderkollage mit den Besonderheiten ihres Wirkens in den 11 Jahren als Sitzungspräsidentin und natürlich eine Dankurkunde des Vereins verbunden mit vielen lobenden Worten des Dankes und der Anerkennung für ihr besonderes Engagement für den CVW und für die Winkler Fassenacht.

Wie waren die Worte von Anita bei ihrer Verabschiedung:
„Schau mer mal wie's weiter geht ….
mit der „Rheingauer Frauensitzung".

Mer freie uns!

Dietmar Schneider

Von den Bobbe zu den Böbbscher

Zusammenfassung einiger Ereignisse aus der Kampagne 2018/2019 beim CVW
Die CVW Bobbesitzung geht auf die Kampagne 2003/2004 zurück (siehe hierzu den Artikel im 31. Narrenspiegel von 2012/2014 Seite 114) und wurde bisher von den beiden Sitzungspräsidentinnen Emmi Jendreizeck (von 2004 bis 2008) und Anita Basting (von 2009 bis 2019) sehr erfolgreich geleitet und organisiert. Das närrische Publikum verdankte den beiden Präsidentinnen und ihren Mitstreiterinnen wunderbare Sitzungen mit Stimmung und bester Laune von den unterschiedlichsten Aktiven rund um Winkel und über den Rheingau hinaus.
Am Abend der Generalprobe zur Sitzung vom 16.02.2019 sagte mir Anita Basting im Foyer der Brentanoscheune, dass sie morgen, nach 11 Jahren, ihre Sitzungspräsidentschaft aufgeben würde. Auf meine Frage zu ihrer organisierten Nachfolge gab es die kurze Antwort: „Es gibt keine – ich habe keine bereitwillige Nachfolgerin finden und organisieren können."
Für mich den CVW-Rentner, einer der Gründungsväter der 1. Bobbesitzung am 18.02.2004, war dies ein absoluter Schock. Ich war kurz sprachlos - aber dann stand für mich fest: Am Tag nach der Bobbesitzung, also mittwochs am 19.02.2019, wirst du mit Emmi Jendreizeck gemeinsam aktiv, um das für mich drohende Unheil – das Ende der Bobbesitzungen - zu verhindern. Schon während der Bobbesitzung am nächsten Tag hatten Emmi und ich hierzu ein erstes Gespräch mit dem Ergebnis: Mit den Bobbesitzungen wird es weitergehen.
Zunächst informierte ich telefonisch den CVW-Vorstand über meine geplanten Bemühungen und erhielt die Zustimmung zum geplanten Vorgehen von Emmi und mir. Es folgten unzählige Gespräche von Emmi und mir – persönlich oder telefonisch, per sms oder über die anderen neuen Medien – mit dem Ergebnis von zwei Anschreiben am 04. und 05. März und dem ersten Treffen am 07.03.2019 im DSH. 30 Frauen hatten ihr grundsätzliches Interesse an einer Fortführung der Bobbesitzung bekundet mit unterschiedlichstem Engagement. Manche nur als Elferratsmitglieder oder Helferinnen rund um die Sitzung. 5 Frauen konnten sich die Aufgabe der Sitzungspräsidentin vorstellen. Dies waren: Theresia Fiedler (sie war bereit das Amt zu übernehmen für den Fall, dass sich keine Lösung finden würde), Katharina Fladung, Lena Furk, Michelle Greifenstein und Nadine Ruppershofen.

Vom Vorstand nahm Danny Scheer am Treffen teil und auch die Organisatoren Emmi Jendreizeck und Dietmar Schneider. 15 interessierte Frauen waren auch anwesend, nämlich Elena Schütze, Jacky Dickhard, Theresia Fiedler, Lena Furk, Michelle Greifenstein, Jennifer Lang, Christina Martin, Isabelle Mittermeier, Rhoda Mulz, Juana Mulz, Nicole Renninger, Jennifer Ringel, Nadine Ruppertshofen, Vera Schilling und Silke Thomas.
Die Kandidatinnen für das Amt der Präsidentin stellten sich persönlich vor (für Katharina Fladung, die beruflich verhindert war, taten dies Emmi und Dietmar). Theresia Fiedler zog ihre Bereitschaft zurück, da offensichtlich eine Lösung mit 4 Kandidatinnen in Sicht war. Es wurde anschließend offen und absolut fair über die

Darstellungen sich ausgetauscht. Mit den 4 Frauen wird sich ein Team bilden, um die Organisation der Bobbesitzung 2020 gemeinsam anzugehen. Alle Anwesenden waren mit diesem gefundenen Vorergebnis sehr zufrieden und wünschten eine gute Weiterarbeit.
Dietmar Schneider regte an, dass aus den nun folgenden Gesprächsrunden eine Darstellung der Aufgaben in einem „Aufgabenverteilungsplan" unter der Regie des Orga.-Teams hergeleitet werden sollte. Es wurden beispielhaft folgende Punkte angesprochen: die vorhandenen Bobbekappen sollten den Bobben zum Kauf angeboten werden, neue Elferratskappen wären bei Wunsch zu beauftragen (Magda Miltner würde sie erstellen und nähen), Klärung zu Blusen, Kostüme etc. (sie wurden bisher in eigener Regie von den Bobben erworben), Bühnenbild, Motto der Sitzung, Orden, Regie Aufstellung, Bühnenmeister, Ausschank für Elferrat, Sitzungsregie und Finanzierungsbedarfe wären grob zu ermitteln.

Auch wurde auf die Regelung nach der CVW Satzung hingewiesen, nach welcher die 2 bestellten Frauen von den Bobben (Sitzungspräsidentin und Kanzlerin = bisherige Bezeichnung in der CVW-Satzung § 4 Abs. 2) an der Vorstandssitzung teilnehmen und die Belange der Bobbe vortragen bzw. zur Genehmigung von Ausgaben Anträge stellen.
Offen seien auch die Fragen: Wie nehmen die Bobbe am Fastnachtszug am Sonntag, dem 23.02.2020 teil? Weiter sei das Thema Kuchenstand am Maifest und am Herbstmarkt auf dem Eiserhof zu klären. Wie zeigen sich die Bobbe an der Kampagneneröffnung 2019/2020? Den Einsatz der Bobbe am Weihnachtsmarkt und am Schlappeabend sollte ebenfalls besprochen werden.
Das Orga.-Team legte den Montag, den 15.04.2019, voraussichtlich im Haus am Strom, als erstes Treffen fest. Eine Einladung erfolge noch.
Die „Lotsen" oder „Geburtshelfer" Emmi Jendreizeck und Dietmar Schneider bedankten sich bei den Frauen für die konstruktive Art und Weise des Verlaufs des heutigen Treffens. Sie freuen sich, dass es gelungen ist den Fortbestand „ihrer Bobbesitzung" sicher zu stellen und erklärten beide: Wir ziehen uns nun wieder ganz zurück - stehen aber jederzeit gerne zur Verfügung - aber nur bei Bedarf.

Dietmar Schneider

Bobbe übergeben Narrenzepter

Nun ist es soweit. Wir Bobbe übergeben ab der Kampagne 2019/20 das Narrenzepter an die Böbbscher.

Seit unsere Gründung am 24.06.2003 in der Bauernschänke in Winkel haben unter den Präsidentinnen Emmi Jendreizeck (2004-2009) und Anita Basting (2010-2019) großartige Rheingauer Damensitzungen stattgefunden.

Erstmals in der Geschichte unseres Traditionsvereins standen flankiert von unserem Mentor, Förderer und damaligen 1. Vorsitzenden Dietmar Schneider über 20 Elferrätinnen bereit, Bobbesitzungen zu veranstalten.

Die 1. Bobbesitzung wurde im Weinhaus Mehrscheid abgehalten.
Es war ein Bombenerfolg. Weitere 15 Sitzungen folgten.
Dass unsere Sitzungen immer wieder gefielen zeigt die Tatsache, dass unsere Karten jedes Jahr ausverkauft waren.

Viele närrische, kostümierte Damen aus dem gesamten Rheingau
kamen auf unsere Sitzung, um bei uns und mit uns einen unvergessenen Abend zu erleben.

Es wurde viel geboten an unseren Bobbesitzungen.
Gute Büttenredner, klangvolle Sänger und hervorragende Tanzgruppen, die seit Jahren teils von weit herkamen, um bei uns dabei zu sein.
Auch aus den Reihen der Bobbe konnten wir bis heute Programmpunkte darbieten. Das hat uns stolz gemacht.

Seit 2005 nahmen die Bobbe an unseren Fastnachtszügen mit dem Bobbewagen teil. Es war immer wieder großartig zu sehen, wie wir das närrische Publikum in den Straßen unserer Heimatstadt mit unseren netten Kostümen erfreuten.

An dieser Stelle gilt es auch herzlichen Dank zu sagen an alle, die uns an den Sitzungen, beim Wagenbau und bei den Fastnachtsumzügen unterstützt haben. Ob Bühnenbau, Tontechniker, Bühnenmeister, Vorsitzende, Kassierer, Musiker oder in der Regie, jeder hat dazu beigetragen, dass wir diese Erfolge feiern konnten.

Zum Schluss möchten wir den Böbbschern alles, alles Gute und viel Erfolg für ihre Sitzungen wünschen.

Wir sind froh und glücklich, dass es weitergeht. Wie schön, dass sich wiederum über 20 junge Damen bereit erklären, die Tradition der Winkeler Fassenacht fortzuführen.

In diesem Sinne möchte ich schließen mit:
einem dreifach donnernden Helau der Winkeler Fassenacht
einem dreifach donnernden Helau dem CVW
einem dreifach donnernden Helau den Bobben und
einem dreifach donnernden Helau den Böbbschern.

Magda Miltner

v.l.n.r.
Marion Halbritter, Helga van de Lücht, Marlu Acker, Silvia Kirschke, Bärbel Freudenschuß, ehemalige Präsidentin Emmi Müller-Jendreizeck, Präsidentin Anita Basting, Ellen Knorr, Monika Allendorf, Hannelore Immerheiser, Ulla Stoll

vorne:
Magda Miltner, Margit Weißenborn, Viola Dietz, Ursel Christ, Brigitte Mitteldorf, Theresia Fiedler, Ellen Göbel, Eveline Werschnik

ADLER APOTHEKE

Aktiv für Ihre Gesündheit

C.Schmidt-Schließmann
Rheingaustraße 56 · 65375 Oestrich-Winkel
Freecall: 0800/2766378 · FAX 06723/919819
info@apo-oestrich.de · www.apo-oestrich.de

Weingut

Spezialitäten
Rotwein und Weißherbst

Alois Dahn

65375 Oestrich-Winkel im Rheingau · Fontanestraße 3
Tel. 0 67 23 / 34 82 · Fax 0 67 23 / 8 81 52
www.weingut-dahn.de

Das CVW Jungmännerballett

v.l.n.r. Benjamin Koriller, Jannis Spreitzer, Joshua Lappas, Mahdi Musavi
vorne: Jannis Schauties, Ruben Bender

Die Trainerinnen sind: Marion Halbritter, Tanja Halbritter

WERNER LABS
35 JAHRE WERBUNG VISUELLER ART

Erich Ollenhauer Str.112
65199 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 85 632
Telefax: 0611 - 841 429
Mobil: 0173 1915146
e-mail: w.labs@gmx.de

Grafische-Gestaltung
Messe-Dekoration
Gravuren-Fräsen
Schilder- Dienst
Vereinsbedarf
Digital Druck

www.werbegestalter-labs.de

CVW-Tagesausflug ins schöne Würzburg

Im Jahr 2018 fand wieder ein Tagesausflug des CVW statt. 35 Mitglieder und Freunde des Carnevalverein „Narrhalla“ Winkel fuhren am 9. Juni gut gelaunt mit dem Bus in das schöne Würzburg.

Auf der Hinfahrt wurde im Spessart eine Frühstückspause traditionell mit Weck, Worscht und Woi eingelegt. In Würzburg angekommen, stand bei wunderschönem Wetter eine Stadtführung auf dem Programm. Am Nachmittag nahmen die Reisenden dann an einer großartigen, dreistündigen Führung mit Weinprobe im renommierten Weingut Bürgerspital teil.

Bei guter Stimmung wurde der Würzburg-Besuch im Hofbräukeller abgeschlossen, bevor es am späten Abend wieder zurück in die Heimat nach Winkel ging.

Alle Reiseteilnehmer waren sich am Ende einig: S‘ war widder schee - beim CVW“.

Norbert Halbritter

Die gut gelaunte CVW-Reisegruppe vor dem Würzburger Hofbräukeller.

Unglaubliche
100%
Beratung
AUF ALLES
gibt es natürlich bei

Rolf Mulz
Obere Schwemmbach 27
65375 Oestrich-Winkel
Telefon 0 67 23 / 22 81
Fax 0 67 23 / 8 72 39
www.mulz.de
info@mulz.de

Webseiten von klickrhein werden immer gut gefunden
klickrhein
Seit über 20 Jahren gestalten wir Internet-Auftritte und haben seither über 200 Projekte erfolgreich ins Web gebracht.
www.klickrhein.de
Ihre Webagentur im Rheingau.

Neues Majestäten-Duo regiert närrisches Volk

Katharina und Alexander Fladung übergeben Insignien des großen CVW-Prinzenpaares an Tanja Halbritter und Johann Muno

Nicht nur Prinzessin, sondern auch Königin war Katharina Fladung, als sie vor exakt fünf Jahren mit Zwillingsbruder Alexander zum 10. großen CVW-Prinzenpaar gekürt wurde, denn damals war sie nicht nur als amtierende Rheingauer Weinkönigin sondern in der Kampagne 2014/2015 auch mit Narrenkappe auf dem Kopf in Sachen Fastnacht unterwegs. Zusammen mit Alexander regierte sie seit dieser Kampagne als 10. großes CVW-Prinzenpaar. Seine Tollität Prinz Alexander I., Herrscher im Saale und über Pedale, närrischer Streiter und Meister von Komik und Statik zu Wincolorum und Ihre Lieblichkeit Katharina I., Gekrönte Weinadlige von Gott Jokus und Gott Bacchus Gnaden, Erstes närrisches Gewächs, Edelfrau mit Prädikat in Vinicella lautete der offizielle Name des närrischen Geschwisterpaares als Regenten im 90. Jubiläumsjahr des CVW.

Nun ist die Regentschaft vorbei und das Zwillingspaar gibt die närrischen Insignien des großen Prinzenpaares an seine Nachfolger Tanja Halbritter und Johann Muno weiter.

„Eine Tradition ist es schon, auch wenn es keine Regelmäßigkeit in den vergangenen Vereinsjahren darstellt. Ist ein Zug durch Winkel

angesagt, so sucht der CVW gerne auch ein großes Prinzenpaar neben dem jährlichen Kinderprinzenpaar“, erklärt das Vorstandsteam des CVW. Für das 95. Vereinsjahr des CVW wird zur Zeit auf Hochtouren der Fastnachtszug vorbereitet. Darum suchte der Vorstand auch ein großes Prinzenpaar und fand es in der ehemaligen Kinderprinzessin Tanja Halbritter und dem engagierten Jungfastnachter Johann Muno.

Das 11. Prinzenpaar des CVW trägt die Titel Prinz Johann I., Mächtiger Gebieter über alle flüssigen Mittel, fördernder Herrscher närrischer Nachkommenschaft mit einstiger Residenz am Boulevard des Philosophen zu Wincolorum und Prinzessin Tanja II., Stammend aus edler närrischer Dynastie, große Gebieterin über Elemente und Moleküle, kenntnisreiche Vertraute aller närrischen Formeln zu Vinicella. Dahinter versteckt sich geballte Winkeler Fastnacht. Denn Tanja Halbritter wurde der närrische Schalk sozusagen in die Wiege gelegt. Bereits kurz nach ihrer Geburt trat sie als 500. Mitglied in den CVW ein. Die 26jährige ist die Tochter der legendären „Callas vun Winkel“, Marion Halbritter, die sowohl als Urfastnachterin des Winkeler Fastnachtsadels Immerheiser abstammt und auf der Bühne als Sängerin, Rednerin, Vorstandsmitglied und Trainerin, auch beim Narren-Nachwuchs, seit über 4 Jahrzehnten bekannt ist. Vater ist der ebenfalls in der Winkeler Fastnacht auf der Bühne und in den Reihen des Vereinsvorstandes engagierte Dr. Norbert Halbritter. Tanjas Eltern waren ebenfalls schon Prinzenpaar und regierten 1990-1992 das Narrenvolk. Kein Wunder also, das ihnen Tochter Tanja, die im bürgerlichen Leben als Chemielaborantin arbeitet, in dieses hohe Amt nachfolgt. Schließlich ist die Narrenbühne des CVW von Kindesbeinen an Tanjas zweite Heimat: ob als Tänzerin in allen Garden, als kongeniale Partnerin in den unvergessenen Zwiegesprächen mit Bruder Patrick, als Darstellerin in den Nachwuchs-Sketches aus den Rhetorik-Seminaren oder mittlerweile selbst Trainerin des Nachwuchs, Tanja Halbritter absolviert das alles königlich.

Ihr zur Seite steht mit Johann Muno ein engagierter junger Mann, der sich ebenfalls schon um die Winkeler Fastnacht verdient gemacht hat. Er hat von Kind an bei vielen Sitzungen als Sänger, Schauspieler und Tänzer mitgewirkt und brachte sich vor einigen Jahren schon als hochmotivierter Unterstützer der Kinderfastnachtssitzung im Organisationsteam ein, wo er auch immer noch tätig ist. Der 22jährige gelernte Bierbrauer, der zur Zeit an der Hochschule Geisenheim Getränketechnologie studiert, wird das Narrenvolk mit viel Humor und Witz regieren. Höhepunkt der Regentschaft wird sicher die Teilnahme an dem großen Fastnachtszug im Frühjahr 2020 sein: am Fastnachtsonntag dem 23. Februar ist es schon so weit und ganz Winkel ruft dann wieder „Mer freie uns“. Die Vorbereitungen dafür laufen seit Monaten auf Hochtouren. Beim letzten Fastnachtszug vor fünf Jahren gab es 130 Zugnummern, davon stellte allein der CVW aus seinen Reihen 30 Anmeldungen. Die Planung und Ausrichtung eines so großen Fastnachtszuges sei im Vereinsleben immer zusätzlicher Aufwand, der aber hoffentlich seine Belohnung mit einem tollen Zug zum 95jährigen Bestehen des CVW erfahre. So hoffe man auch, dass viele Rheingauer an dem Zug teilnehmen und sich zeitnah anmelden. Und man hofft, dass die Anwohner die Straße im Zugverlauf bunt schmücken werden und sich auch sonst noch viele Unterstützer für den Winkler Fastnachtszug finden. „Jede Hand hilft uns, denn wenn in Winkel Zug ist, ist bekanntlich immer etwas Besonderes im Ort los“, so die CVWler.

11. CVW Pinzenpaar 2019/2020

Prinz Johann I. Mächtiger Gebieter über alle flüssigen Mittel, fördernder Herrscher närrischer Nachkommenschaft mit einstiger Residenz am Boulevard des Philosophen zu Wincolorum. - Johann Muno

Prinzessin Tanja II. Stammend aus edler närrischer Dynastie, große Gebieterin über Elemente und Moleküle, kenntnisreiche Vertraute aller närrischen Formeln zu Vinicella. - Tanja Halbritter

Die CVW Böbbscher

v.l.n.r. Pauline Kirschke, Britta Friedrich, Nadja Erdmann, Vanessa Seawert, Isabelle Mittermeier, Miryiam Jendreizeck, Juana Mulz, Vera Schilling, Silke Thomas, Jaquline Dickhardt, Christina Martin, Jennifer Ringel, Lea Steinheimer, Tanja Reinhard

vorne: Michelle Greifenstein, Lena Furk, Katharina Fladung

es fehlen: Rhoda Mulz, Christina Charisse, Nadine Ruppershofen, Swantje Vogel, Elena Schütze, Anna-Maria Hoffmann-Mucke

Werbetechnik kaulbach

Lichtwerbung
Schildersysteme
Fahrzeug-Folierungen
Scheibentönung
Beschriftungen
Textilveredelung
Banner
Digitaldruck
Montage
Wartungsservice

Geisenheimerstr. 61 · 65385 Rüdesheim · ✆ 06722.4 83 18

Anlässlich der Übergabe der närrischen Insignien des Prinzenpaares ging ein besonderer Dank an Katharina und Alexander Fladung, die einst schon als elfjährige als Kinderprinzenpaar und elf Jahre später dann als großes Prinzenpaar regierten. Der studierte Master-Architekt Alexander Fladung ist als Wahl-Mainzer der Fastnacht immer noch eng verbunden. Und auch Katharina Fladung ist und bleibt Fastnachterin mit Leib und Seele. Sie tanzt seit Jahren in der Showgruppe „Blind Temptation“ jedes Jahr auch auf der CVW-Bühne und übernimmt in dieser Kampagne auch zusammen mit Lena Furk die Moderation der CVW-Damensitzung und hat dafür die neue Riege „CVW-Böbbscher“ mit gegründet.

Spaß und Lebensfreude ist den Zwillingen Katharina und Alexander ebenfalls in die Wiege gelegt worden: ihr Vater Werner Fladung, der langjährige 1. Stadtrat von Oestrich-Winkel, ist seit über 30 Jahren als Sitzungspräsident der Erbacher Pfarrfamilienfastnacht aktiv und kann auch schon mal 200 närrische Damen in der jährlichen legendären Weibersitzung nach seiner Pfeife tanzen lassen. Mutter Sabine gehörte schon als junges Mädchen zu den berüchtigten „Hallgartener Schnorrern“ und steht ebenfalls seit vielen Jahren in Erbach und Winkel in der närrischen Bütt. Kein Wunder also, dass die Zwillinge und ihr Bruder Robert in diese Fußstapfen traten. Schon als Dreijährige tanzten alle in der CVW-Dotzelgarde mit und standen später zusammen als närrisches Trio oder mit Mutter Sabine in der Bütt.

Sabine Fladung

Gutes Aussehen ist Kopfsache

Haartistik
Damen & Herren Friseur

Di. & Do. 9.00 - 20.00 Uhr / Mi. 9.00 - 18.00 Uhr
Fr. 8.00 - 18.00 Uhr / Sa. 8.00 - 14.00 Uhr

0 67 23 / 88 50 50

Inh. Diana Fiedler • Friedensplatz 23 • 65375 Oestrich-Winkel

Wichtige Fastnachtstermine in Winkel

01.02.2020 19:33 Uhr
I. CVW Kappesitzung
in der Brentanoscheune

08.02.2020 19:33 Uhr
II. CVW Kappesitzung
in der Brentanoscheune

09.02.2020 14:11 Uhr
47. CVW Seniorensitzung
in der Brentanoscheune

16.02.2020 14:11 Uhr
32. CVW Kindersitzung
in der Brentanoscheune

16.02.2020 19:00 Uhr
ZUG 95 Jahre CVW - Teilnehmer-Treffen
Pflichtveranstaltung für alle Zugteilnehmer!
in der Brentanoscheune

18.02.2020 19:11 Uhr
1. Rheingauer Damensitzung des CVW
powered by „Die Böbbscher“
in der Brentanoscheune

21.02.2020 14:11 Uhr
Karnevalistischer Nachmittag
mit den Bobben
Schiffanleger Van De Lücht

22.02.2020 14:11 Uhr
42. CVW Kindermaskenball
in der Berlbud/Dietmar-Schneider-Haus im Engerweg 5

23.02.2020
Großer Fastnachtsumzug „95 Jahre CVW“
durch Mittelheim und Winkel

24.02.2020
Schifffahrt zum Rosenmontagszug nach Mainz
Schiffanleger Van De Lücht

26.02.2020
Traditionelles CVW Heringsessen
Weingut Eiserhof

23.05.2020
CVW Tagesausflug nach Stuttgart
in der Berlbud/Dietmar-Schneider-Haus im Engerweg 5

Termin noch offen (beachten Sie unsere Werbung)
Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen
Haus am Strom

1. & 2. Mai
CVW Frühlingsfest
auf unserem Waldacker Honigwiese

im September 2020 (beachten Sie unsere Werbung)
CVW Fahrradtour übber de Rhoi
Rheinfähre Mittelheim

im Oktober 2020 (beachten Sie unsere Werbung)
Herbstmarkt im Eiserhof mit dem CVW
Weingut Eiserhof

im Oktober 2020 (beachten Sie unsere Werbung)
CVW Rhetorikseminar
Jugendherberge Mainz

13.11.2020 19:33 Uhr
CVW Kampagneneröffnung 2020/21
in der Brentanoscheune

Kinderfastnachtslied

zum mitsingen an unserer Kindersitzung

1)
Immer wieder feiern wir in Winkel Fassenacht,
ja da kann man was erleben bis spät in die Nacht.
Und wir Kinder feiern da auch alle kräftig mit,
tanzen, singen, lachen und gehn in die Bütt.

Refrain:
Helau, helau die Kinderfassenacht
das ist die allergrößte Schau.
Helau, helau die Winkler Fassenacht
das ist `ne große Schau.

2)
Und wir haben heute auch ein Kinderprinzenpaar,
das sind Tollitäten von der Winkler Kinderschar.
Allerschönste Mädcher tanze dann auf uns'rer Bühn,
werfe ihre Beincher bis die Röckcher flie'n.

Refrain

3)
So wünschen wir euch recht viel Spaß bei uns'rer Fassenacht,
hier wird heut geklatscht, gesungen und laut mitgelacht.
Dies wünschen wir und singen ein ganz kräftiges Helau,
eine Bombenstimmung herrsche hier im Bau.

Refrain

Text: Dietmar Schneider

Musik: Gottwald/Schneide

32. CVW Kinderpinzenpaar 2019/2020

PRINZ ALEXANDER II. Herrscher der Töne und der Bretter, die die Welt bedeuten, Gebieter der närrischen statt sportlichen Elf, emigrierter Hochschulstädter zur Narrhalla Wincolorum. - Alexander Scheer

Prinzessin Jil I. Regentin aller Fuß- und Beinakrobatik, edle Herrscherin der rollenden Bewegung zu Vinicella. - Jil König

Das Winkeler Lied
zum mitsingen an unseren Sitzungen

1)
Die Perle in dem Rheingau ist unser Winkel hier.
Ein Sonnenplatz im Weingau, ein Herrgottswinkel schier.
Der Fremde, der getrunken so manchen Becher Wein
träumt gerne noch versunken von Winkel und vom Rhein.

Refrain:
In allen Gassen froh erklingt in heimatlicher Sprach‘
das Winkeler Lied und alles singt: mer freie uns – mir aach,
das Winkeler Lied und alles singt: mer freie uns – mir aach.

2)
Schloss Vollrads grüßt vom Gipfel, herab zum Rheinesstrand,
vom Oabau bis zum Hüpfel, uraltes Rheingauland.
Der Ensing und das Steinchen, der Lett, der Hasensprung,
die spenden uns ein Weinchen, das hält uns ewig jung.

Refrain:

3)
Es gibt so viele Lieder vom Rhein und auch vom Wein.
Und immer kehrt drin wieder ein goldig Mägdelein.
Das sind drei Herrlichkeiten, die jeden stimmen froh,
und wer sie wollte meiden, wär‘ besser nit mehr do.

Refrain:

Text und Melodie: Joachim Gehrig

Wenn in Winkel Fassenacht ist
zum mitsingen an unseren Sitzungen

1)
Wenn in Winkel Fassnacht ist ja dann ist was los
in de meiste Wertschafte und aach uff de Stroß
wenn beim CVW in Winkel Fassnacht ist
ja da wird ganz viel gelacht und auch mal geküsst.

Refrain:
Ja, heute feiern wir die große Narrenschau
und es singt jeder Mann und auch jede Frau
Winkel Helau Helau, Winkel Helau.
Ja, heute feiern wir die große Narrenschau
und es singt jeder Mann und auch jede Frau
Winkel Helau Helau, Winkel Helau.

2)
(Das war unsre Sitzung hier beim Egers Schorsch
geht noch nit nach Haus` wir mache jetzt noch dorch - bis 2012)

Das war unsre Sitzung in der Brentanoscheun´
geht noch nit nach Haus´wir bleibe bis um neun,
mer trinke noch e Gläsje und vielleicht `ne Flasch`
bis leer is unser Portemonaise und auch unser Tasch`.

Refrain:
Ja, heute feiern wir die große Narrenschau
und es singt jeder Mann und auch jede Frau
Winkel Helau Helau, Winkel Helau.
Ja, heute feiern wir die große Narrenschau
und es singt jeder Mann und auch jede Frau
Winkel Helau Helau, Winkel Helau.
Ja, heute feiern wir die große Narrenschau
und es singt jeder Mann und auch jede Frau
Winkel Helau Helau, Winkel Helau.

Melodie: Trömmelche mit Mehrfachrefrain **Text: Dietmar Schneider**

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Kostenlose Beratung unter 0800 1 37 27 00.

Olè, olè Fiesta

zum mitsingen an unseren Sitzungen

1)
Ihr ward ein tolles Publikum
wir Aktiven sagen Dank.
Es hat uns allen Spaß gemacht
es wurd` sehr viel gelacht.
Wenn`s wieder heißt: Es ist so weit
beim Winkler CVW.
Dann kommt zu uns: Mer freie uns!
es wird`s aach widder schee.
Drum singe ich nun heraus:
Geht jetzt noch nicht nach Haus!

Refrain:
Olè, olè die Fastnacht, die Fastnacht hier am Rhein
kann genauso schön, kann genauso schön
wie am Rio Grande sein.
kann genauso schön, kann genauso schön
wie am Rio Grande sein.

2)
Es ist das große Schlusskonzert
bei uns in diesem Saal.
Die Stimmung, sie ist wunderbar
genau wie alle Jahr.
Drum bleibt noch hier geht nicht nach Haus
dies wär` so wunderbar.
Wir feiern noch bis in die früh
(bei unserm Egers Schorsch. - bis 2012)
in der Brentanoscheun`.
Wir gehen noch nicht nach Haus -
erst trinken wir die Gläser aus!

Refrain:

Melodie: Olè, olè Fiesta **Text: Dietmar Schneider**

fREIMUTH

HEIZUNG · SANITÄR

Klaus-Peter Freimuth GmbH
Heizungs- und Installationsmeister

Kirchstraße 8 · 65375 Oestrich-Winkel
Telefon 0 67 23 / 59 00

Robert Stolz & Willy Schneider

VAN DE LÜCHT CHARTERLINER

www.charterliner.de

Rundfahrten um die größte Naturschutzinsel Mariannenaue
vom 1. Mai bis 15. Oktober - zusätzlich an Ostern (Freitag, Sonntag, Montag)

Ingelheim: 12.15 Uhr + 14.15 Uhr + 16.15 Uhr
Oestrich: 12.25 Uhr + 14.25 Uhr + 16.25 Uhr
Hattenheim: 12.45 Uhr + 14.45 Uhr
Erbach: 13.00 Uhr + 15.00 Uhr
Eltville: 13.30 Uhr + 15.30 Uhr
Heidenfahrt: 13.45 Uhr + 15.45 Uhr

- Jeden Sonn- und Feiertag
- 90 Minuten Entspannung

Unser Fahrpreis:
- Erwachsene 10,00 €
- Kinder 4-14 Jahre 5,00 €

Mieten Sie sich einmal ein ganzes Schiff!
Charterliner „van de Lücht" · Service & Komfort für Fahrten aller Art.

Private Feiern, Firmenfeste
und Trauungen

☎06723-4437

© Rheingau-aktiv

Die Nachwuchsgarde

v.l.n.r. Eva Krayer, Jessica Firle
vorne: Denise Masuch, Lena Krayer, Eveline Masuch, Antonia Leydecker

Die Trainerinnen sind: Anna Krumeich, Melanie Derbeck-Lurz

Mehr Generationen Haus
Wir leben Zukunft vor
Oestrich-Winkel

Die CVW Tanzschläppchen

v.l.n.r. Britta Friedrich, Christina Charisse, Roda Mulz, Nadine Ruppershofen, Sandra Maus, Lea Steinheimer, Elena Schütze, Michelle Greifenstein, Miryam Jendreizeck

es fehlen: Vanessa Seawert, Nadja Erdmann, Jennifer Lang, Nicole Renniger, Yvonne Ankenbrand, Juana Mulz

Die Trainerin ist: Christina Charisse

Neues CVW Ehrenmitglied 2015

Der am 14. April 2014 neugewählte Vorstand hatte in seiner ersten Sitzung am 12. Mai 2014 einstimmig beschlossen, der Jahreshauptversammlung am 27. April 2015 folgenden Antrag zur Abstimmung vorzulegen:

Die Jahreshauptversammlung möge nach § 8 Absatz 1 der Satzung des CVW beschließen, Frau Magda Miltner aufgrund ihrer Verdienste für den CVW und die Winkeler Fassenacht zum Ehrenmitglied zu ernennen. Vorstand Franz Georg Eger verlas anschließend eine ausführliche Begründung für den Antrag auf die Ehrenmitgliedschaft.

Der Antrag wurde von der Jahreshauptversammlung mit großem Beifall quittiert und anschließend einstimmig angenommen.

Magda Miltner ist seit 1978 aktives Mitglied im CVW. Einige ihrer Tätigkeiten in unserem Verein seien ohne Garantie auf Vollständigkeit aufgezählt:

- hervorragende Rednerin bei den CVW-Sitzungen
- tatkräftige Unterstützung bei allen Festen und Veranstaltungen
- Mitgründerin der Bobbe im CVW
- Kanzlerin der CVW-Bobbe
- Vertreterin des CVW nach außen,
  z.B. als Rednerin bei der Rheingau-Sitzung in Kiedrich
- Herstellerin der CVW-Kappen (seit 2014)

Durch die Unterstützung von Magda Miltner, war es ihrem Mann Otto möglich, lange Jahre das Amt des Kassierers auszuführen.
Nicht nur hier leistete Sie wertvolle Arbeit für den Verein, auch bei Festen und den verschiedensten Veranstaltungen hat Sie Ihren CVW tatkräftig unterstützt. Durch ihre stets immer perfekten Vorträge ist sie ein wichtiger Bestandteil unserer Sitzungen und ein Aushängeschild für den Verein.

In Anerkennung ihrer vielseitigen Verdienste im CVW erhielt sie zur Kampagneneröffnung 2015 den Titel Ehren-Urnärrin und den traditionellen Hampelclown.

Norbert Halbritter

Ehren-Ur-Närrin
und über 40 Jahre aktiv

Ehren-Ur-Närrin beim CVW - diesem Traditionsverein - zu sein, ist schon etwas Besonderes.

Als eine der wenigen Frauen unter den Ehrenmitgliedern wurde mir diese Auszeichnung zuteil.

In dieser Kampagne diene ich meinem Karnevalverein bereits 42 Jahre aktiv als Büttenrednerin. Es waren und sind schöne Jahre.
Büttenreden schreiben, vortragen und auf der Bühne eine lustige Figur darstellen, das ist mein Metier.
An unseren Sitzungen Närrinnen und Narren zum Lachen zu bringen und Spaß zu haben, das habe ich auf meine Fahne geschrieben.

Es ist immer wieder ein erhebender Moment, wenn mir ein Orden überreicht wird, denn das ist der Dank von meinem Verein.
Mich haben während der vielen aktiven Jahre die Vorsitzenden Jupp Issinger, Herbert Lang, Dietmar Schneider, Heiko Hofmann, Marion Halbritter begleitet und heute sind es Franz-Georg Eger, Danny Scheer und Dr. Norbert Halbritter.

Unter den großen Präsidenten Jupp Issinger, Karl-Heinz Führ, Dietmar Schneider, Tobias Jendreizeck und heute Markus Stoll und den Bobbe-Präsidentinnen Emmi Jendreizeck und Anita Basting durfte und darf ich meine Büttenreden halten.

Mein Wirken beschränkt sich aber nicht nur auf die Bühne. Bei den Fastnachtsumzügen habe ich viele Jahre mit Jupp Issinger den Zug als Clown angeführt. Auch als Bobb´ oder Biene war ich stets dabei.

An den Waldackerfesten des Vereins habe ich unsere Gäste gerne bedient und den Gaumen mit einem Kuchen verwöhnt.
Als ein Gründungsmitglied der Bobbe wirkte ich auf und hinter der Bühne aktiv mit.

Seit ein paar Jahren habe ich die schöne Aufgabe übernommen, Narrenkappen zu nähen. Ob Prinzessinnen-, Prinzen- oder Präsidentenkappen, alle werden von mir sorgfältig genäht. Dieses Jahr habe ich die Böbbscher mit neuen Kappen ausgestattet.

Wir danken den Inserenten
des 32. Narrenspiegels und empfehlen sie
herzlichst unseren Lesern.

Zum Schluss möchte ich noch ein Wort des Dankes aussprechen.
Ich danke Ihnen, meinem verehrten Publikum, für Ihren Applaus und Ihre Treue.
Ich danke meinem Mann, der mich unterstützt und an allen Auftritten im gesamten Rheingau ein treuer Begleiter und Fahrer ist.

Und ich danke meinem CVW für die unvergessenen, schönen Jahre.

Es war und ist mir eine Ehre.

Ihre/Eure Magda Miltner

Weingut
Rhabanushof
Familie Moos

Besuchen Sie auch unsere Staußwirtschaft
Termine werden bekannt gegeben

Bachweg 2, an der historischen Faßeiche
65375 Oestrich-Winkel · Telefon 0 67 23 / 41 45

Sprechen Sie mit uns!
Markus Follrich Generalvertretung der R+V Versicherungsgruppe
Gutenbergstraße 9, 65343 Eltville am Rhein
Tel: 06123 799 792, Markus.Follrich@ruv.de

www.ruv.de
www.Follrich.ruv.de

So individuell wie das Leben sind auch die Anforderungen an die private Absicherung.
Mit der R+V-PrivatPolice können Sie sich Ihren persönlichen Versicherungsschutz so zusammenstellen, dass er genau zu Ihrer Welt passt. Kombinieren Sie dabei verschiedene Versicherungen profitieren Sie von einem attraktiven Bündelnachlass.

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.

Neues CVW Ehrenmitglied 2016

Der CVW-Vorstand hat in seiner Sitzung am 12. Mai 2014 auf Vorschlag von unserem Ehrenvorsitzenden Dietmar Schneider einstimmig entschieden, in der Jahreshauptversammlung am 22. Juni 2016 für Frau Ellen Göbel den Antrag auf die Ehrenmitgliedschaft zu stellen.

Der gemäß § 8 Absatz 1 der Satzung des CVW eingebrachte Antrag wurde wie folgt begründet:

Ellen Göbel gehört seit 1984 zu den aktiven Mitgliedern im CVW. Sie ist zusammen mit Heinz Berning seit Jahren für die Regie an den Sitzungen verantwortlich. Mit ihrer konsequenten Art sorgt sie in vorbildlicher Manier für den ordnungsgemäßen Ablauf der Sitzungsfastnacht.

Im Rahmen der Organisation des Schlappeabends stellt Ellen Göbel sicher, dass das Salat- und Nachtischbuffet in jedem Jahr reichlich gedeckt ist. Auch bei allen Festen und Veranstaltungen konnte und kann man sich auf die tatkräftige Unterstützung von Ellen Göbel stets verlassen.

Ellen Göbel war auch als Gardetrainerin aktiv. Sie trainierte vor einigen Jahren die 1. Kindergarde des CVW. Außerdem darf sie sich zu den Mitbegründerinnen der Bobbe im CVW zählen. Des Weiteren kümmert sie sich um die Pflege der CVW-Kappen. Dem Vorstand gehörte sie lange Zeit als 2. Schriftführerin an.

Der Antrag, Ellen Göbel die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen, erhielt von der Jahreshauptversammlung großen Beifall und wurde anschließend einstimmig angenommen.

Zur Kampagneneröffnung 2016 erfolgte dann die Übergabe des traditionellen Hampelclowns. Außerdem wurde bekanntgegeben, dass sich Ellen Göbel fortan Ehren-Schriftführerin nennen darf.

Norbert Halbritter

Neues CVW Ehrenmitglied 2018

Der Vorstand hatte in seiner Sitzung am 7. März 2018 einstimmig beschlossen, der Jahreshauptversammlung am 20. April 2018 folgenden Antrag zur Abstimmung vorzulegen:

Die Jahreshauptversammlung möge nach § 8 Absatz 1 der Satzung des CVW beschließen, Frau Marion Halbritter aufgrund ihrer Verdienste für den CVW und die Winkeler Fassenacht zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Nach einer ausführlichen Begründung von Vorstand Franz Georg Eger wurde der Antrag von der Jahreshauptversammlung mit großem Beifall einstimmig verabschiedet.

Marion Halbritter stammt aus der Fastnachtsdynastie Immerheiser und stand schon als Kind gemeinsam mit ihrem Vater Kurt auf der Bühne. Ihr fastnachtlicher Gesang brachte ihr schon bald den Beinamen „Callas von Winkel“ ein. Ihre Darbietung des Fastnachtslieds „Allez hopp“ ist legendär, und das Lied mittlerweile ein Evergreen der Winkeler Fastnacht geworden. Darüber hinaus ist sie auch als Rednerin und Texterin in der Sitzungsfastnacht aktiv.

Zu den weiteren Tätigkeiten von Marion Halbritter gehören unter anderem:

- 1. Kassiererin im Vorstand fast ununterbrochen seit 2005
- aktiv in der Jugendarbeit (Kindersitzung, Rhetorikseminar, usw.)
- verantwortlich für den Kindermaskenball
- langjähriges Mitglied der Tanzgarde
- tatkräftige Unterstützung bei allen Festen und Veranstaltungen
- Mitglied der Bobbe im CVW

Aufgrund ihrer Verdienste im CVW erhielt sie am 11.11.2018 ganz offiziell den Ehrentitel „Callas von Winkel, Chanteuse Bombastique, Edle Muse in Bühnenkunst und Rechnerei“.

Natürlich wurde ihr zu diesem Anlass wie es die Tradition gebührt ein schöner Hampelclown übergeben.

Norbert Halbritter

Die CVW Garde

v.l.n.r. Tanja Halbritter, Patrick Halbritter, Pauline Kirschke
vorne: Daniela Immerheiser, Lisa Zimmer, Chiara Denzer

Die Trainerinnen sind: Nicole Immerheiser, Yvonne Scheer Bouffier, Daniela Immerheiser

WEINGUT HAMM
Hauptstraße 60
653775 Oestrich-Winkel
Tel. (0 67 23) 24 32

Erlesene Weine, herzhafte Speisen,
Frohe Stunden voll Harmonie!
Dies können wir bieten und wollen beweisen
Hier kann man genießen. Genießen auch Sie!

Paul Barth GmbH
Putz • Trockenbau • Malerarbeiten
Raumgestaltung • Gerüstbau
Wasser- und Brandschadensanierung

65385 Rüdesheim-Aulhausen • An der Schule 6
Tel.: 0 67 22 / 28 76 • Fax: 0 67 22 / 4 81 10
Mobil: 01 71 / 3 12 08 60

www.paul-barth-gmbh.de • E-Mail: info@paul-barth-gmbh.de

50 Jahre Küchen - Innovationen:
- Herausragende Qualität, Beratung und Planung
- Perfekte Montage und bewährter Service
- Verschiedene Hersteller in allen Preislagen
- Küchenmodernisierungen - Elektroeinbaugeräte
- Individuelle Schrank- und Gleittürkonzepte

HOLLAND Küche + Wohnen
Das Spezialhaus für Einbauküchen
Winkel Kirchstr. 38
Tel.: 06723 / 3685

Neues CVW Ehrenmitglied 2019

In der letztjährigen Jahreshauptversammlung am 5. April 2019 wurde einstimmig beschlossen, Herrn Harald Immerheiser aufgrund seiner Verdienste für den CVW und die Winkeler Fassenacht zum Ehrenmitglied zu ernennen. Voraus ging ein einstimmiger Beschluss in der Vorstandssitzung am 13. März 2019 zur Vorlage eines Antrags auf die Ehrenmitgliedschaft von Harald Immerheiser in der Jahreshauptversammlung.

Nach einer detaillierten Begründung von Vorstand Norbert Halbritter wurde der Antrag von der Jahreshauptversammlung mit großem Beifall einstimmig befürwortet.

Harald Immerheiser kommt aus der Fastnachtsdynastie Immerheiser und ist schon seit 1975 aktives Mitglied im CVW. Bereits seit 1990 gehört er ununterbrochen dem Vorstand an, bis 2005 als Vizepräsident, danach als Beisitzer und ab 2017 als 2. Kassierer. Das Technik-affine Multitalent sorgt nicht nur bei den Sitzungen für den guten Ton und das rechte Licht, sondern ist auch auf der Bühne regelmäßig als Redner, Sänger und Tänzer aktiv.

Zu den weiteren Tätigkeiten von Harald Immerheiser im CVW zählen unter anderem:

- aktiv in der Jugendarbeit (Rhetorikseminar, Kindermaskenball, usw.)
- tatkräftige Unterstützung bei allen Festen und Veranstaltungen
- Helfer bei verschiedenen Bautätigkeiten (Waldacker, DSH-Haus, usw.)
- Pflege der Mitgliederliste und Versand der Mitgliederanschreiben

Im Ehrentitel „Bühnenwunder unn Tanzgenie aller Arte unn Sorte, Großer Maestro von Ton, Licht unn Geflacker“ wird die Vielseitigkeit unseres neuen Ehrenmitglieds Harald Immerheiser sehr gut beschrieben. Diesen Titel darf er seit der Kampagneneröffnung am 15.11.2019 voller Stolz tragen.

Seitdem ist er auch im Besitz des traditionellen, mit viel Technik ausgestatteten Hampelclowns.

Norbert Halbritter

Die CVW Schobbedänzer

v.l.n.r. Danny Scheer, Kevin Scheer, Mathias Reinhard, Jörg Wehr, Leon Dickhard, Mario Kirschke, Christian Kurth, Tobias Jendreizek,
vorne: Andreas Jendreizek, Reiner Firle, Nils Carius, Franz Georg Eger, Jan Wahlen

es fehlen: Markus Stoll, Alexander Bauschke

Die Trainerinnen sind: l. Pauline Kirschke, r. Michelle Greifenstein

CVW Rhetorikseminar – eine langjährige Erfolgsgeschichte

Seit vielen Jahren schon hat das Rhetorikseminar, das einst von Dietmar Schneider ins Leben gerufen wurde, Tradition. Ein langes Wochenende fahren wir mit Kindern im Alter von 10 – 16 Jahren in eine Jugendherberge und erarbeiten mit ihnen Sketche, die unser Programm an der Kindersitzung und an der Kampagnen-eröffnung am 11.11. bereichern.

Nach langen Jahren im Sportlerheim Loreley waren wir letztes Jahr zum dritten Mal in der Mainzer Jugendherberge. Seit Dietmar Schneider in die närrische Rente gegangen ist, trage ich die Hauptverantwortung für das Seminar. Natürlich wäre ich ohne meine treuen Helfer niemals in der Lage, so ein Event durchzuführen. Deshalb möchte ich mich ganz besonders bei Ihnen bedanken.

Tanja Halbritter und Anna Muno üben mit der Gruppe 1 (die Neueinsteiger) Sketche ein, was bei den Kleinsten wirklich viel Geduld erfordert.

Zusammen mit Patrick Halbritter betreue ich die Gruppe 2. Wir schreiben mit den Kindern Witze so um, dass sie sich reimen. Die Kinder machen immer hoch motiviert mit, obwohl es für sie wirklich sehr anstrengend ist und ganz andere Anforderungen stellt als sie es von Gruppe 1 kennen.

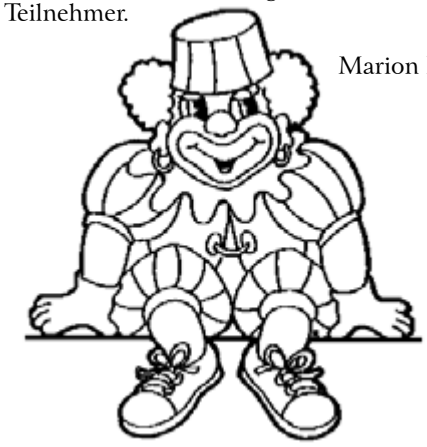
Die dritte Gruppe wird von Anna Krummeich und Kerstin Brudy geleitet. Dort sollen sich die Kinder ihre eigenen Sketche erarbeiten. Ich selbst staune immer, wie kreativ die Gruppe ist und was für tolle Ergebnisse in wenigen Stunden entstehen.

Der siebte wichtige Helfer ist Harald Immerheiser. Er erklärt in seinem kleinen Tonstudio den korrekten Umgang mit Mikrophonen, hält einen kleinen Vortrag über richtige Rhetorik, stattet die Seminarräume mit der notwendigen Technik aus und ist Feuerwehrmann, wenn Hilfe gebraucht wird.

Es ist für uns Betreuer jedes Mal wieder ein Phänomen zu sehen, wie die Kinder sich von Jahr zu Jahr entwickeln und immer selbstsicherer werden.

So ist das nächste Rhetorikseminar in Mainz schon fest gebucht, und wir hoffen wieder auf viele „neue“ und „alte“ Teilnehmer.

Marion Halbritter



Ein Leben ohne die Schobbedänzer? Ein Leben ohne CVW-Männerballett?

Gude und Helau – ein Leben ohne Männerballett geht das noch für mich? Nein!
Meine „Jungs“ und meine Trainerinnen Pauline und Michelle brauche ich einfach öfter mal um mich. Die Donnerstagabende außerhalb der Saison können manchmal recht langweilig sein, weil da kein Männerballettabend ist. Aber da gibt es auch Abhilfe. Wir treffen uns zwischendurch um wenigstens die Leber zu trainieren. Hasensprung, Bartolome oder auch privat.
Es gibt aber auch andere „Seiten“. Unsere Trainerinnen können uns ganz schön zum Schwitzen bringen. Oftmals zu recht, wenn die Füße anders wollen wie der Kopf es eigentlich möchte.
Wie kam ich aber zu den tanzenden Herren? Ich wurde einfach vor vollendete Tatsachen gestellt. Nach einem Stammtisch bei Schorsch Eger im Weinstadl – ich war nicht dabei – war ich Tänzer im vom Dornröschenschlaf erweckten neuen CVW-Männerballett.
Meine persönlichen Analen gehen auf das Jahr 2002 zurück und das Debüt war „Schwanensee“ mit den Mitstreitern: Reiner Firle, Sascha Stoll, Matthias Böhm, Frank Deutschle, Wolfgang Freimuth, und mir Mario Kirschke.
Unsere Trainerinnen und unsere strenge Aufsicht waren: Beate Freimuth, Theresia Fiedler und Iris Holz, heute verheiratete Schneider. Aber ein einfacher Namen wie: CVW-Männerballett, so fanden wir Tänzer bei einer Feier im Hause Firle, passe nicht zu uns. So kam nach einigen Schoppen gutem Rheingauer Wein der neue Name: „Die CVW Schobbedänzer“ als Ergebnis heraus, der bis heute unser Markenzeichen ist. Wie heißt es doch: Name bürgt für Qualität!
Ein erster Höhepunkt in meiner Anfangszeit war 2003 der Gardetanz. Proberaum war der Geräteraum der alten Feuerwehr am Kerbeplatz. 3m breit und 6m lang. Der geplante Auftritt war genial. Um besser im Takt zu bleiben zählten wir vier: Reiner, Matthias, Frank Deutschle „Ballklauer“ und ich immer leise im Takt mit ***5, 6, 7, 8.***

Beim Auftritt auf der Bühne bekamen die ersten Reihen im Saal unser Zählen mit und was geschah? Nach kürzester Zeit zählte das ganze Publikum im Saal mit. Es war einfach spitze! Das Publikum feierte uns und wir das Publikum.
Unvergesslich für mich war auch unser Auftritt mit Melodien des Musical Cats. Die ersten Proben waren im Sommer mit Myriam Szeiler, heute verheiratete Mohrmann und Wiebke Stettler mit Bier und Wein auf dem Parkplatz des Winkler Kerbeplatzes. Es war eine riesen Sache mit uns. Und

so war es fast selbstverständlich, dass das Fernsehen auf uns aufmerksam wurde. 2007 war unser Auftritt beim Hessischen Rundfunk in der Fernsehfastnachtsendung der Männerballetts aus Hessen. Mit „Bob dem Bau meister“ und anschließendem Kostümwechsel auf der Bühne zum

„Playboyhasen“ rockten wir die Showbühne. Auch wenn wir nicht unter den ersten 5 Plätzen waren so hatten wir alle unseren riesigen Spaß und einen unvergesslichen Abend.
Erwähnen möchte ich aber auch unseren unvergesslichen Fahrer Schorsch Eger. In den ersten Jahren war er immer als unser Fahrer zur Stelle. Mit zusätzlichen Stühlen im Innenraum seines Kleintransporters fuhr er uns zu den Auftritten außerhalb von Winkel und hatte natürlich auch immer reichliche Getränke gebunkert – wie sagt man heute so neudeutsch: all inclusive!
Die Trainerinnen wechselten bei uns in den Jahren. Auf Celina Schneider, Nadine Ruppershofen und Daniela Immerheiser folgten Michelle Greifenstein und Pauline Kirschke, die das „schwere Los“ der Trainerarbeit aktuell erledigen. Die Beiden haben es nicht leicht mit uns, da wenn wir meinen „de Schritt iss zu schwer für Leib und Leben“ – so muss er verändert werden. Aber die Damen schaffen es immer wieder mit uns einen Auftritt der Schobbedänzer zu erstellen.
Wir haben aktuell in der Kampagne bis zu 10 Auftritte mit tollen zwischenmenschlichen Beziehungen in den Raum Wiesbaden und auch auf die „eebsch Seit“ nach Rheinland Pfalz.
Auch treffen wir uns außerhalb der Kampagne mit Tagesfahrten z. B. nach Düsseldorf, Frankfurt, Köln, Lahnstein und den Weihnachtsmärkten in unserer Region. Wir sind nicht nur auf der Bühne und in Gaststätten zu sehen, nein auch beim Jahresleben des CVW beteiligt sich das Männerballett, Dienstpläne für Feste und Sitzungen, Unterstützung beim Auf- und Abbau der unterschiedlichen CVW-Maßnahmen (Sitzungen, Waldackerfeste, Wagenbau bei Zügen usw.). Auch intensive private Kontakte mit gegenseitiger Hilfe und Unterstützung sind ein tolles Ergebnis unserer Beziehungen.
Fazit: Ein Leben ohne die Schobbedänzer und den CVW-Verein geht für mich nicht mehr!
Auch wenn meine tanzenden Tage auf der Bühne leider begrenzt sein werden – los wird mich der CVW und meine Männer sicherlich nicht.

Euer Mario aus Potsdam

CVW Schobbedäncer
Trainingslager vom 23.-24.11.2019

Da es immer schwierig ist 14 Tänzer unter einen Hut zu bekommen und nicht immer alle können, haben wir uns entschlossen, ins erste Trainingslager zu fahren.
Schnell war das Ziel auserkoren und so sollte es nach Koblenz gehen. Ein Hotel war schnell gefunden und gebucht, doch dann wurde es kompliziert. Wir fanden in ganz Koblenz keinen Raum der uns für unser Training zur Verfügung gestellt werden konnte.
Da sich aber die ganze Gruppe bereits freute und es als Motivation ansah, musste eine Lösung her. Da ein Trainingslager ohne Training nicht in Frage kam, trafen wir uns dann Samstagsmorgens im Dietmar Schneider Haus und begannen dort unser Tanztraining.
Nach 3,5 Stunden intensivem Tanztraining ging die Fahrt, dann los ins schöne Koblenz. Wir fuhren mit 2 Fahrzeugen, dem Stadtbus und Reiners Auto. Da die ersten bereits Hunger hatten, stoppten wir beim Globus in Lahnstein.

Nach Leberkäse- und Mettbrötchen und Eis ging es weiter nach Koblenz. Im Hotel angekommen, bekamen wir von Tobi unsere Zimmerschlüssel und teilten uns in drei 3er, einem 4er und einem Einzelzimmer auf. Die Zimmer waren verteilt, jeder war mal auf Toilette und los ging es.
Am Rhein entlang ging es zu Fuß zum deutschen Eck, dort wurde schnell ein Gruppenfoto geschossen und weiter ging es Richtung Weihnachtsmarkt. Auf dem Weihnachtsmarkt angekommen, genossen wir bei milden Temperaturen den ersten Glühwein.

Wir verweilten ein wenig auf dem Weihnachtsmarkt und zogen ein wenig durch die wunderschöne Altstadt von Koblenz.
Ein Trainingslager beinhaltet ja nicht nur tanzen, sondern auch trainieren der Leber und der Gemeinschaft.
Zum Abendessen hatten wir einen Tisch kurzfristig im Weinhaus Hubertus reserviert.
Wir stärkten uns mit Schnitzel und Steak um für den späteren Abend wieder fit zu werden.
Nach der Stärkung zogen wir weiter in den Nachtclub Agostea. Hier wurde bei Partymusik dann wieder mehr und mehr der Tänzerische Part des Trainingslagers trainiert. Es wurde gefeiert und getanzt bis in die frühen Morgenstunden.
Da der viele „Sport“ wieder hungrig machte, kam der Döner auf dem Weg zum Hotel genau richtig.
Gegen 04:00 ging es dann zur wohl verdienten Nachtruhe.
Am frühen Sonntagmorgen starteten wir zum Frühstück. Dem ein oder anderen waren die Auswirkungen des langen Trainings vom Vortag noch anzumerken. Auch wir werden nicht Jünger. Wir stärkten uns mit einem Frühstück und traten gegen 11:00 die Heimreise an.

Es war ein wirklich sehr schöner Ausflug und hat viel Spaß bereitet. Nach diesem tollen Erlebnis steht für uns fest, nächstes Jahr fahren wir wieder ins Trainingslager.

Franz Georg Eger

Meine Zeit als Kanzler

Unser CVW feiert Jubiläum, 95 Jahre gelebte Fassenacht in Winkel.
Der CVW stand und steht für Fassenacht mit Herz.
Unzählige Vereinsmitglieder vor und hinter Bühne haben in diesen Jahrzehnten Spaß und Frohsinn in die Herzen der Menschen gebracht.
Grund für mich, auf meine eigenen Anfänge bei unserem CVW zurückzuschauen.

In den Verein bin ich nach der Kampagne 1984 eingetreten, das müsste im Spätsommer gewesen sein. Man wurde auf mich aufmerksam, da ich in dieser Zeit schon einige Jahre selbstgeschriebene Vorträge bei der vereinseigenen, kleinen Sitzung der Freiwilligen Feuerwehr Winkel im Saal des Gasthauses „Zum goldenen Anker“ in Winkel hielt.
Alfons Krämer erschien eines Tages in meinem Elternhaus und erkundigte sich, ob ich nicht Vereinsmitglied beim CVW werden wollte. Ich überlegte nicht lange und trat ein.

Anfänglich war ich zusammen mit Udo Gunkel als Bühnenmeister tätig.
Das war bei den Sitzungen der Kampagne 1985. Ich bekam meinen ersten Orden aus der Hand vom damaligen Präsidenten Jupp Issinger.
Erika Lang hatte mir vorher den Orden der Kampagne 1984 gegeben, damit ich auf der Bühne nicht so naggisch bin, so wie sie es damals ausdrückte.
Prompt sagte eines der damaligen Gardemädchen: „Wieso hat der einen Orden vom letzten Jahr? Da hat er doch gar nix gemacht.“ Ich gab besagten Orden nach der Kampagne bei Erika Lang wieder ab. Heute ärgere ich mich ein bisschen über meinen Stolz.....

Zur Kampagneneröffnung 1987 hielt ich meine erste Rede beim CVW als Schulbub. Damals war diese Veranstaltung im Gasthaus „Zum Taunus“. Ich war jung und hatte keine sonderlich große Erfahrung im Vortraghalten, außer bei der Feuerwehr.
Der Saal war brechend voll und ich war völlig verunsichert und äußerte mich dahingehend, dass ja sehr viele Menschen da wären. Eine der Älteren damals im Verein konterte prompt: „Ei mer kenne jo paar Leit homschicke“ und hatte die Lacher auf ihrer Seite.

So fing ich an Fuß zu fassen, meine Reden selbst zu schreiben und zu halten. Ich, wo noch niemals jemand vorher aus meiner Familie die närrische Rostra je betreten hat.

Ich erinnere mich noch an einen meiner ersten Auftritte bei den großen Sitzungen im Saal „Merscheid“ Gasthaus Schorsch Eger. Es war die Seniorensitzung und ich betrat direkt nach dem Altstar Margret Göttert die Bühne. Sie machte unter der Klavierbegleitung ihres Neffen, Hermann Becker „Des Gäulche“.

Ich hatte es anschließend bei den damaligen Senioren als Unbekannter sehr schwer, habe es aber irgendwie gemeistert. Anschließend sagte Margret Göttet zu mir mit strengem Blick: „Horch, gar nit schlecht, nur oons merk der, es gibt nix Schlimmeres wie beim Vortag hänge zu bleibe“ Ob ich wirklich hängenblieb, weiß ich heute nicht mehr.

Es war eine schöne Zeit bei unserem CVW. Die Gardemädchen saßen die ganze Sitzung über auf dem Gardebänkchen erhöht hinter dem Elferrat. Herbert Lang war Vorsitzender und Jupp Issinger Präsident. Die Regie war damals bei weitem nicht so ausgereift wie heute und Jupp sagte gerne beim Stammtisch, wenn jemand kundtat, was er denn gerne dieses Jahr auf der Bühne bringen wolle, „Schee, do lache die Leit“

Kurt Immerheiser sagte mir damals nach meinem ersten holprigen Auftritt: „Du kannst das“. Er war damals viel überzeugter als ich selbst. Nach jedem Auftritt lobte er mich und stellte fest: „Schon sehr viel besser Michael, aber Du verschluckst Deine Pointen, das ist sehr schade.“ Er hatte Recht und irgendwann fiel auch bei mir der Groschen. Ich denke vor jedem Auftritt an seine Worte und bin ihm bis heute für diese Unterstützung dankbar.

Die Zeit änderte sich, die Sitzungen bekamen ein anderes Gesicht. Verschiedene Menschen betraten die Bühne, manche blieben bis heute, einige gingen, wieder andere gingen für immer.....

Ich bin glücklich und stolz, dass ich diesen Weg mit meinem CVW gehen durfte und darf. Dankbar bin ich auch darüber, dass ich ein kleines Stück Winkeler Fassenacht mitschreiben konnte.
Hoffen wir alle auf viele schöne, gemeinsame Jahre.

Fortsetzung auf Seite 93

MAX MOOS
G M B H

ABBRUCH, ERD-, TIEF- UND STRASSENBAU

Adolf-Kolping-Straße 2
65375 Oestrich-Winkel

Telefon: 0 67 23 - 26 68

Mail: max.moos@web.de
www.maxmoos-gmbh.de

Enden möchte ich mit einer Textzeile aus einem der vielen Auftritte der Immerheisers: „Die Welt dreht sich weiter und wir drehn uns mit, doch die Fassenacht in Winkel bleibt immer ein Hit“

Ich wünsche uns allen eine wunderschöne Kampagne und einen gelungenen, fröhlichen Zug durch Winkels Gassen am Fassenachtsonntag

Helau unn mer freie uns“

Euer Kanzler
Michael Schäfer

Die CVW Kindergarde

v.l.n.r. Paula Firle, Lara Maria Michl, Milena Leydecker
vorne: Regina Steinmetz, Fiona Ankenbrand, Rosalie Barske

Die Trainerinnen sind: Anna Michl, Pauline Kirschke

Eine solch unglaubliche Geschicht

Es gibt Geschichte un Anektode, die ma nich in Winkler Platt erzähle konn. Eine solch unglaubliche Geschicht verzähl ich hier:
Über den Teufel soll der Mensch nicht spotten. Beelzebub ist ein böser Geselle. Er ist immer auf der Jagd nach armen Seelen. Die Winkeler Fastnacht ist ihm schon lange ein Dorn im Auge. Wie sehr würde es ihm Freude bereiten, den Fastnachtsumzug in Winkel zu sabotieren. Alle seine bisherigen Versuche sind kläglich gescheitert.
Der Höllenfürst hat eine einzige Schwäche. Er wettet gern und oft. Meist wettet er um das Seelenheil eines Erdenbewohners.

An einem wunderbaren Julitag, es war wohl Ende der 50er Jahre, besuchte er wieder einmal Winkel. Mit seinem Pferdefuß, dem zottigen Fell und seinen Hörnern würde er sofort unangenehm auffallen. Erschwerend für ihn ist die Tatsache, dass er nach Pech und Schwefel stinkt.

Was macht der Gauner? Er verwandelt sich in ein Tier oder einen Vogel und selbst als Insekt kann er sich unerkannt zwischen den Christenmenschen bewegen.
Im Wasserturm von Schloss Vollrads in Winkel hatte Eleonore Gräfin Matuschka-Greiffenclau ihre Lektüre auf das kleine Beistelltischchen gelegt. Die Abendsonne schaute in ihr Lesezimmer. Die Gräfin spürte eine leichte Müdigkeit und langsam, ganz langsam schlossen sich ihre Lider. Auf dem Fenstersims ihrer Kammer saß ein Rabe. Sein Schnabel klopfte an die kleine Glasscheibe. Die Gräfin öffnete das Fenster und der Rabe flog zu ihr auf den kleinen Barocktisch.

Er sprach sie höflich an: „ Verehrte Gräfin, erschreckt nicht, ich will Euch nichts Böses tun. Ich bin Beelzebub, der Herrscher der Unterwelt. Hört mir bitte zu, ich schlage euch eine Wette vor.
Ihr seid Schirmherrin der Winkeler Fastnacht. Im Vorstand des CVW Narrhalla erfüllt ihr dieses Ehrenamt mit Würde und Hingabe. Ich kenne euer ehrenvolles Wirken im Verein.

Mich stört die närrische Fröhlichkeit der Winkeler Narren. Die Männer und Frauen der Narhalla stecken mit ihrer Fröhlichkeit zu viele brave Bürger der Gemeinde an. Das gefällt mir ganz und gar nicht.
Ich wette mit euch Gräfin, dass an eurem Namenstag, dem 12. Juli, der Zeiger der Sonnenuhr in eurem Schlosshof zur Mittagszeit nur die zwölfte Stunde anzeigt und keine andere Uhrzeit angezeigt wird. Wenn das geschieht, habe ich die Wette gewonnen. Dann müsst ihr Sorge tragen, dass sich der Fastnachtsverein auflöst. In Zukunft gibt es keine Saal- und Straßenfastnacht und schon gar keinen Fastnachtsumzug in Winkel.

Frau Gräfin, ihr könnt die Wette nicht abschlagen, dann hätte euer letztes Stündlein geschlagen!

Wenn ich verliere, und das wird niemals geschehen, werde ich nie mehr eure Fastnacht stören, sowahr ich Beelzebub heiße!“

Mit diesen Worten flog der Teufel in Gestalt eines Raben davon.

Die Gräfin erwachte und erschrak. Hatte sie nur geträumt? Das Fenster stand offen und die Abenddämmerung war Vorbote der Nacht.

Pünktlich am 12.Juli kurz vor der Mittagszeit kam der Rabe zurück. Er setzte sich auf das Dach des Wasserturms und erwartete den Gewinn seiner Wette.
Um 12.07 Uhr zeigte der Schatten der Sonnenuhr auf die Zwölf. Der Teufel frohlockte. Als Rabe musste er jetzt laut krächzen, wobei er mit den Flügeln schlug. Doch was war das? der Schatten des Zeigers zeigte nun auf die Drei. Wie konnt das sein? Teufelswerk war hier nicht im Spiel, aber was dann? Völlig verwirrt und zornig wäre er fast vom Dach gefallen. Er, der schlaue Teufel, hatte die Wette verloren! Zwei Uhrzeiten anzeigen kann keine Sonnenuhr. All sein lautes Fluchen verhallte im Wind.

Seit diesem Tag feiern die Narren in Winkel jedes Jahr weiter eine tolle Session, in manchen Jahren mit Prinzenpaar und Umzug, mit wunderbarer Saalfastnacht und gelungener Straßengaudi in de Gasse vun Winkel. Do sin die Garde, die Aktive in der Bütt und die viele Helfer hinner de Kulisse. Nit zu vergesse unsre Jugend, die tolle Nachwuchsnarre und -närrinne. Ohne die all tät gar nix gehe! Do hot de Deifel ko Glick!

Es war Gräfin Matuschka-Greiffenclau, die mit ihrer Schläue die Winkeler Fastnacht gerettet hat.

Wie hat sie das geschafft? Zwei ihrer Angestellte habbe en große Wandspieschel in den Schlosshof geschleppt. Er war so zur Sunn und der Sunneuhr uffgestellt, dass der Sunnestrahl vom Spieschel abgelenkt worn is un genau die dritt Stund uf der Sunneuhr agezeicht hot.

Sie, liebe Käufer und Leser des Narrenspiegels haben es mit dem Erwerb des Heftes erst ermöglicht, dass erneut ein Großer Fastnachtsumzug 2020 durch unsere Heimatstadt fahren kann. Mit ihrem Kauf haben sie dem Teufel ein Schnippchen geschlagen, dafür gebührt ihnen unser aller Dank!

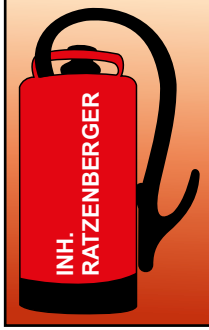
Spaß an de Freid und mer freie uns! Das sind die Parolen gegen Duckmäuser und Stubbehocker!

Was des Spende für die Winkeler Fassenacht betrifft, do sin mer völlig offe! So offe, wie des Fenster im Wasserturm von Schloss Vollrads an jenem Abend.

Uffgeschribbe un zu Papier gebracht von Helmut Eckert, Lübeck 2020

W. Schernus
Maler- und Lackierermeister
Hauptstraße 78 · 65375 Oestrich-Winkel · Tel. 0 67 23 / 57 35

Günter Steinheimer
Holz- und Bautenschutz
Gebäudemanagement
Holzimprägnierung und Mauerschutz
Ausführung unterschiedlichster Arbeiten
in Haus, Hof und Garten
Winterdienst
Fischergasse 3 65375 Oestrich-Winkel
Tel. 0 67 23 / 60 16 41 oder 0177 / 3 06 77 19
Fax 0 67 23 / 60 16 42
eMail: g-steinheimer@t-online.de



Brandschutz
RATZENBERGER
Dieter Ratzenberger
Sachkundiger & Befähigte Person nach TRBS 1203 & 1203/2
Mühlstraße 49
65375 Oestrich-Winkel
Tel. 0 67 23 / 5 06 89
Mobil: 0176 / 420 290 10
eMail: dr@brandschutz-ratzenberger.de
www.brandschutz-ratzenberger.de

90 Jahre CVW - Fastnachtszug am 15.02.2015

Der Jubiläumszug >90 Jahre CVW< durch Winkel wurde von dem altbewährten Zugmarschall Heinz Berning und dem Zugmanager Dietmar Schneider organisiert, wie sie meinten, als Abschiedsgeschenk ihrer aktiven Vereinsarbeit an der Front und zur Einarbeitung der Nachfolger.

Mit 95 Zugnummern und davon 5 Musikkapellen und knapp 1.500 Zugteilnehmern fand er bei herrlichstem Sonnenscheinwetter statt. Start war um 13:11 Uhr in Winkel und Mittelheim auf der Greiffenclaustraße (wieder mit der bewährten Aufstellung in umgekehrter Zugnummernfolge, damit jeder Teilnehmer im Vorbeifahren den Zug beim Start selbst auch einmal sehen konnte).
Eine Auswertung der Anmeldungen ergab nachfolgendes Bild:

Zugteilnehmer	1496 PERSONEN				2 Pferde
Personen in 56 Fußgruppen	1017				
Musiker in 5 Fußgruppen		153			
Personen auf 35 Wagen			95		
Personen auf 9 Wagen mit Beschallung				229	
teilnehmende Pferde					2
zu Fuß im Zug waren:	**1170**				
mit Fahrzeugen im Zug waren:			**324**		

2015 führte die Wegstrecke unter anderem durch die Rabanusstraße (wegen den Bauarbeiten in der Bischof-Dirichs-Straße), über die Sudetenstraße und Hauptstraße zur Auflösung nach der Kreuzung Engerweg / Hauptstraße mit Ankunft um 16:55 Uhr am Engerweg.

Die Abschlussgaudi war in der Berlbud und dem gesperrten Engerweg unter dem Motto: „Nach dem Zug uff unsrer Stross – iss in de Berlbud noch was los!“ und natürlich auch in den noch 9 teilnehmenden Winkler Gaststätten.

Das super Wetter bewegte einige tausend Menschen mehr nach Winkel als in den vorhergehenden Zügen, so die Meinung der Zugleitung. Dichtgedrängt („der halbe Rheingau“ – so der Wiesbadener Kurier in seiner Meldung zum Zug) standen die bestens gelaunten und stimmungsvollen Zuschauer entlang der insgesamt 2,8 km langen Zugstrecke. „Einfach herrlich, die Dreierreihen an Zuschauern“, so die einstimmige Meinung vom CVW-Zugmarschall und Zugmanager, denen eine hervorragende Organisation erneut gelungen war. Der Zugmarschall führte den Zug

im Wagen der Zugleitung an und der Zugmanager war an dem Zugende als „Zugente“.

Beide und alle Verantwortlichen des Vereins waren froh über das sommerliche Wetter, den tollen Verlauf, die prächtige Zugstimmung, den unfallfreien Verlauf und dem Resümee der Hilfskräfte: keinerlei Vorfälle besonderer Art in Winkel.

Nach Abschluss fuhren 4 Aktive die Strecke ab und sammelten insgesamt über 950 leere Flaschen, Plastikteile und Pappe, bevor die Kehrmaschine den Rest entsorgte.

In Winkel hieß es später: „Ein toller Zuch war´s! – und so viele bunte Eier flogen noch nie durch Winkel“. Die Zugenten am Ende des Zuges verteilten mehr als 5 tausend bunte Plastik-Eier an die Zuschauer – deshalb wurde der Zug auch von Insidern genannt: „De Eierzuch!“.

Geringfügigen Ärger gab es Tage später im Nachgang erst zur Kenntnis. Ein Winkler Bürger berichtete dem CVW: Einer der bekannten Bum-Bum-Wagen (leider eine Zeiterscheinung der letzten Jahre mit toll gebauten Wagen aber überlauter Musik und hunderten angetrunken nachlaufenden Jugendlichen - oft noch minderjährig) machte am Rande der Stadt und außerhalb der Zugstrecke wohl einen Abschlusshalt und dort wurde leider ein Vorgarten als Toilette missbraucht.

Das ist nicht im Sinne der Winkler Zugfastnacht und des CVW. Auch heute nochmals eine Entschuldigung von uns und ein Dankeschön für ihre Nachsicht.

Noch einmal mein Hinweis zu den „Bum-Bum-Wagen“. Sie sind seit Jahren ein Risikofaktor für alle Zugveranstalter in unserer Region. Wir hatten bei einem der letzten Züge einen bekannten „Bum-Bum-Wagen“ nicht teilnehmen lassen wollen. Die Eltern mit weiteren Familienangehörigen des verantwortlichen jungen Wagenbauers wurden bei der CVW Zugleitung vorstellig und forderten die zugelassene Teilnahme ihres Schützlings mit Anhang auf dem Wagen, denn für die nachlaufenden Menschen seien sie/er ja nicht verantwortlich. Auf meinen Vorschlag einigte man sich auf den Kompromiss, dass der Wagen an der Spitze des Winkler Zuges teilnehmen würde und nach der Zugstrecke der Wagen direkt weiterfahre in den Rheingau.

Diese Lösung wurde von allen Beteiligten, auch der Polizei, als sehr gute Lösung befunden und im gleichen Jahr auch in den Nachbarorten im Sicherheitskonzept der Züge übernommen.

Hoffen wir alle, dass unsere Rheingauer Fastnachtsumzüge ganz im Sinne der alten Tradition stets unfallfrei bleiben und uns allen weiterhin viel Freude und Spaß bringen.
Dann bis am 23.02.2020, wenn es heißt:

>95 Jahre CVW< und
>Zug ist wieder in Winkel<

Mer freie uns!
Dietmar Schneider

WEBER GbR
FAHRZEUGTECHNIK
VERKAUF - WERKSTATT - ZUBEHÖR
Industriestr.32
65366 Geisenheim
info@weber-auto-service.de

Telefon 0 67 23 / 43 77
König
seit 1997
Heizung - Sanitär
Solaranlagen
Kundendienst
Brennwerttechnik
Oel- / Gasfeuerung
Wärmepumpen

Dieter König Heizungsbau GmbH · Obere Bein 12 · 65375 Oestrich-Winkel

KULMBACHER
Das Pils für Kenner und Genießer
Kulmbach – traditionelle Braukunst, zeitloser Genuss

www.kulmbacher.de

Unsere Internetseite im Wandel der Zeit

Wir sind „Responsive“!
„Responsive? Was soll denn das jetzt, hier geht es doch um Fassenacht“, fragen Sie sich jetzt sicher. Und sie haben recht.

„Responsive Webdesign“, darunter versteht man eine Internetseite, welche sich an die unterschiedlichen Ausgabegeräte und Größen anpasst. Sie lässt sich also auf dem Fernseher, dem Computer, dem Laptop, auf dem Tablet und auf dem Smartphone betrachten und passt sich an die unterschiedlichen Bildschirmgrößen an.

Seit September 2019 ist die Internetseite des CVW optimiert und passt sich an die Bildschirmgrößen der unterschiedlichen Ausgabegeräte an. Somit folgen wir nun „endlich“ dem Trend hin zur mobilen Nutzbarkeit unserer Internetseite.

Um unseren Besuchern auch weiterhin eine möglichst offene, übersichtliche Navigation durch unsere Internetseite zu ermöglichen und keinen „Designbruch“ zu begehen, haben wir versucht, das bestehende Layout zu optimieren, anstatt hier auf eine neues Konzept umzustellen. Wir finden es wichtig, dass unsere Besucher möglichst alle Navigationspunkte auf einen Blick einsehen können und diese von allen Seiten, ohne unnötige Klicks, leicht erreichen können.
Wir hoffen mit unserer „Responsive Interseite“ allen einen optimalen Besuch durch unseren „digitalen“ Verein zu ermöglichen.

Neben der Layoutanpassung wurden noch einige weitere Kleinigkeiten optimiert. Der Kopfbereich ist nun minimalistischer und soll auch den ersten Blick zeigen, hier geht es um die Fassenacht. Die Überschriften sind moderner geworden und die Rahmen und Farben ergeben nun ein einheitliches Gesamtbild. Die Darstellung unserer Garden und Tanzgruppen wurde ebenfalls angepasst und die fehlenden Fotos ergänzt.

In unserem Kartenvorverkauf für die aktuelle Kampagne, boten wir erstmals die Möglichkeit, die Karten mit PayPal zu bezahlen. Dies ermöglicht eine schnelle und unkomplizierte Abwicklung. Auch hier gehen wir mit der Zeit.

Künftig soll es möglich sich an unserer Internetseite anmelden können.
Hierzu bedarf es einer einmaligen Registrierung. Mit dem von ihnen angegebenen Login und dem dazugehörigen Passwort können sie sich im Anschluss an unserer Seite anmelden.
Einmal eingeloggt, wäre es zum Beispiel möglich, unseren Kartenvorverkauf mit ihrem Konto zu verknüpfen. Buchen Sie Karten zu unseren Sitzungen, können sie ihre Buchung im Anschluss jederzeit einsehen, bearbeiten oder stornieren.
Ebenso planen wir einen Newsletter. Abonnieren sie unser Mitglieder-anschreiben und erhalten Sie dieses bequem per Email, das schont die Umwelt und das Vereinskonto ;-)

Stefan Basting

Wir können nicht nur Fassenacht

Seit vielen Jahren findet in unserer Stadt jährlich ein Pokalschießen mit dem Luftgewehr für alle Oestrich-Winkeler Vereine statt.

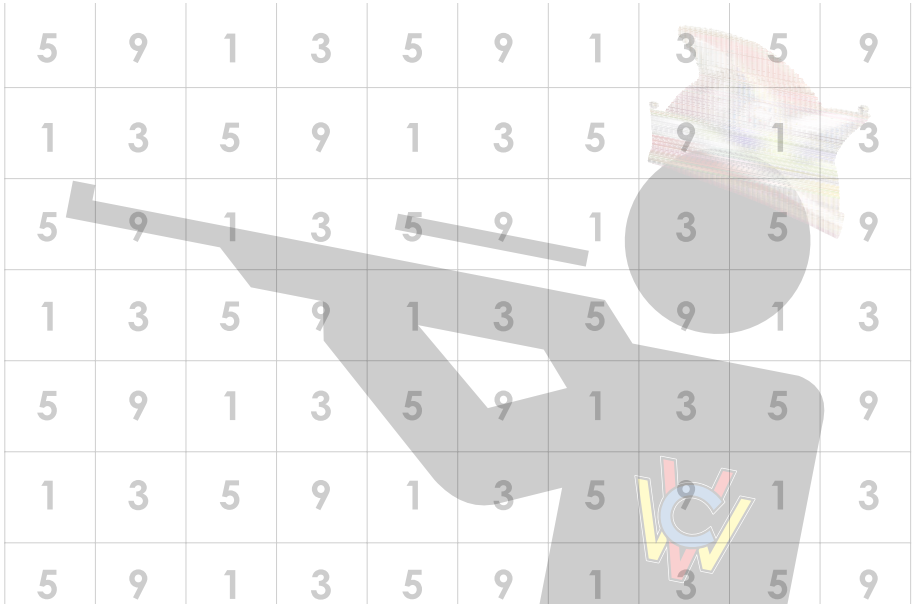
Viele Jahre war das Turnier vom Oestricher Schützenverein im Schießstand des Gasthauses Distelfink ausgetragen worden. Schon damals beim Schießen auf Glücksscheiben war der CVW immer mit zwei Mannschaften eifrig dabei. Bereits zu dieser Zeit gewann man den einen oder anderen Pokal.

Seit ein paar Jahren schon wird das Schießen von der Diana Winkel im Schützenhaus organisiert. Jetzt wird auf original Wettkampfscheiben geschossen. Die Leistungen unserer Teilnehmer können sich sehen lassen. Inzwischen haben unsere Mannschaften einen richtigen Höhenflug.

Besonders erwähnenswert sind dabei unsere Damen. In den beiden letzten Jahren holte jeweils eine CVW-Dame den Siegerpokal im Einzel. Im Jahr 2018 war unsere Damen-Mannschaft Gesamtsieger, und letztes Jahr holten unsere Herren einen tollen dritten Platz.

Wir sind auf unsere CVW-Athleten sehr stolz. Wir drücken ihnen jetzt schon für das diesjährige Schießen die Daumen und wünschen ihnen ein 3-fach donnerndes Gut Schuss!

Marion Halbritter



CVW Ehren-Kanzler nach 50 Jahren

als Sitzungspräsident bei der Winkler Kolping verabschiedet

Es ist schon etwas ganz außergewöhnliches, wenn ein mit Leib und Seele lebender Fassenachter, wie es Lothar Meckel ist, sich aus seiner fünfzig jährigen aktiven Tätigkeit als Sitzungspräsident bei Kolping zurück zieht.

In der Kampagne 2018/2019 war dies in Winkel der Fall. Lothar Meckel verabschiedete sich mit den Worten: „Dies war meine letzte Kolping-Sitzung, die ich leiten durfte, aber ich gehe nicht in Pension, sondern in „i. R. – in Reichweite“. Ich werde der Kolpingfassenacht treu bleiben, aber die Leitung an andere Narren abgeben.“

Ja, Lothar Meckel hat über 50 Jahre das Gesicht der Winkler Kolpingfassenacht maßgeblich geprägt. Er war Motor und Initiator unzähliger Ideen für die Winkler Fassenacht bei der Kolpingfamilie. Dies würdigten an diesem Abend auch die Aktiven mit Beiträgen, die auf sein Wirken abgestimmt waren. Ludger Muno widmete ihm ein Lied: „Der Bajazz, der jetzt geht“, die Stimmbruchsänger ehrten ihn mit einem Lobgesang auf ihn und sein ewiger Wegbegleiter, unser Ehrenmitglied Ehren-Fassenachtsurgestein Hermann Becker, vollzog die Ehrung zur Ernennung zum Ehrensitzungspräsidenten. Somit ist Lothar Meckel Ehrensitzungspräsident der Kolpingfamilie Winkel und Ehren- Kanzler des CVW, also etwas wohl Einmaliges im fastnachtlichen Treiben bei uns in Winkel.

Hermann Becker sagte unter anderem:
„Als Großer dieser Narrenwelt
werst uff en Sockel du gestellt
un es Podest stelle mer dann zwerch
zum Rhabanus vor de Kerch.
Dann fraache sich die Leut gewiss,
wer der Mann dort neberm Lothar is?“

Auch der CVW schließt sich den Dankesworten an den Ehrensitzungspräsidenten der Winkler Kolpingfamilie an. Für wahr eine lange aktive und erfolgreiche Sitzungszeit unter seiner Regie endet und wir wünschen, dass mit seinem Nachfolger die bereichernde Sitzungsfastnacht der Kolpingfamilie hier in Winkel weiter geführt wird.

Dietmar Schneider

CVW Summer Jam
Vom 03.08 – 04.08.2019

Manchmal braucht es nur eine kleine Initialzündung für etwas Größeres. So passiert am traditionellen Schlappeabend des CVW, wo einigen Jungs des Männerballetts eine Idee kam: „Kommt wir machen mal was Neues ...vielleicht ein Oktoberfest?“ Direkt befanden wir uns im Brainstorming und verwarfen die Idee eines Oktoberfestes direkt wieder, da wir nach kurzem Überlegen feststellen mussten, dass es schon (zu) viele Oktoberfeste in der näheren Umgebung gab.

So kamen wir dann auf die Idee eines Sommerfestes, eine Art Ballermann-Party sollte es werden. Eine Veranstaltung, die es -auch von Ihrer musikalischen Richtung- so bisher nicht gibt. Mit einer Band, die nicht regelmäßig bei uns in der Region spielt, um einfach mal was Neues zu präsentieren.

Das Orga-Team, bestehend aus Franz Georg Eger, Mathias Reinhard, Danny Scheer, Michelle Greifenstein, Nils Carius und Dirk Schredelseker traf sich fortan regelmäßig, um diese Veranstaltung zu planen. Somit ging es direkt los mit der Findung eines Termins, dies sollte sich als nicht zu einfach erweisen. Wir hatten uns dann auf das erste Wochenende im August geeinigt.

Schnell war die Entscheidung für Deutschlands beste Partyband „Die Partyteufel“ gefallen. Nachdem wir die Band unter Vertrag genommen hatten, ging es mit der Planung weiter.

Bei der Location waren wir uns schnell einig, so was geht nur auf der Honigwiese. Wichtig war es uns vor allem, dass eine Veranstaltung dieser Größe trotz der hohen Kosten ohne Eintritt stattfinden soll.

Um die hohen Kosten zu decken, gingen wir eifrig auf die Suche nach Sponsoren. Mit Hilfe einer großen Anzahl an Sponsoren war es uns nun möglich die Veranstaltung zu planen.

Da man nun Sponsoren, eine Band und die Location hatte ging es zum nächsten Schritt.

Natürlich musste man das Ganze auch bewerben, damit viele Gäste kommen. Es wurden Banner aufgehängt, an der Bahn und der B42, ebenso wurden Plakate im ganzen Rheingau aufgehängt und erstmalig wurden auch in ganz Winkel und Mittelheim Flyer in jeden Haushalt verteilt. Die Flyer waren nicht nur Werbung für den CVW Summer Jam 2019, sondern zugleich auch Werbung für unsere Kampagne und den großen Zug am 23.02.2020. So langsam kam der Termin immer näher, es wurden Dienstpläne erstellt und Rezepte für Sangria getestet.

Am Wochenende vor dem CVW Summer Jam begann man bereits den Essenstand aufzubauen und die Honigwiese von Eichenprozessionsspinnern zu befreien. Die nun folgende Woche war mit viel Arbeit und vor allem Organisation verbunden. Freitags wurde mit Unterstützung der Firma Soundwave eine Bühne samt Beleuchtung und Tontechnik aufgebaut. Die Wetter Voraussetzungen für den Summer Jam waren perfekt.

Samstag war es endlich soweit. Um 16:00 traf die Band ein, baute auf und begeisterte schon die ersten Zuhörer beim Soundcheck.

Um 20:00 eröffneten die Partyteufel den Abend unter gehörigem Applaus mit dem Titel „Brenna tuats Guat“ von Hubert von Goisern. Was nun folgte, waren 5 Stunden Party pur. Deutschlands beste Partyband hatte nicht zu viel versprochen, es war wirklich klasse.

Der einzige kleine Wermutstropfen des Abends waren die Besucherzahlen. Wir waren uns im Vorfeld klar, dass wie eine Veranstaltung parallel zum Weinfest in Hallgarten machen, das Sommernachtsfest (ehemals Schnakenfest) des GKC hatten wir allerdings nicht auf dem Schirm gehabt. Zusätzlich gab es an diesem Wochenende auch noch eine Benefizveranstaltung des 2. Wochen zuvor abgebrannten Ponyhofes, welches unter den genannten Umständen völlig zu Recht viele Gäste anzog.

Trotzdem: Alles in allem hatten die 350 anwesenden Gäste aber trotzdem Ihren Spaß und feierten bis in die frühen Morgenstunden.

Am Sonntag wurde das Ganze dann mit einem musikalischen Frühschoppen abgerundet. Hier spielten die Lorcher Schlossbergmusikanten bis in die Mittagsstunden. Die neu formierten Böbbscher versorgten die Gäste noch mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen.

Auch hier war die Stimmung prächtig, zumal uns Petrus auch am Sonntag sehr zugeneigt war.

An dieser Stelle möchten wir uns natürlich auch bei allen Helferinnen, Helfern und Sponsoren bedanken, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Alles in allem war der CVW-Summer Jam 2019 eine sehr schöne Sache, und wir hoffen, dass es am letzten Juli Wochenende 2020 eine Neuauflage gibt.

Franz-Georg Eger
Mathias Reinhard

Ihre Auto & Motorrad Werkstatt im Rheingau

Auto Hautmann

Chauvignystr. 31
65366 Geisenheim
Telefon 0 67 22 710 44 00
Fax 0 67 22 710 44 01
E-Mail info@auto-hautmann.de

UNSER SERVICE FÜR SIE:

- Reparaturen aller Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- Inspektionsservice
- Ersatzteilservice und Zubehör
- Klimaanlagen
- Werkstatt-Ersatzfahrzeug
- Hol- und Bringservice
- Motorrad Reparatur
- Reifenservice
- Autoglas
- HU & AU

SYM

SYM Vertragshändler

Motorroller Verkauf
50 ccm - 600 ccm

Motorrad Verkauf

MARKERT
Busreisen
mit Ideen

Hauptsitz:
Mainzer Str. 450-452
55411 Bingen am Rhein
Fon (06721) 1 60 89
Fax (06721) 29 12

Internet: www.markert-busreisen.de
E-Mail: info@markert-busreisen.de

Zweigstelle:
Hallgartener Str. 35
65347 Eltville am Rhein
Fon (06123) 999 7 303

MEL's
FINEST
CATERING • BISTRO
0177 3618616
Hauptstr. 17 • 65375 Oestrich-Winkel • info@mels-finest.com • www.mels-finest.com

Das jährliche Brunnenfest im Engerweg

eine Bereicherung für Winkel – klein und fein

Die Nachbarschaft unseres DSH pflegt bis heute die Brunnengemeinschaft aus längst vergangen Zeiten in Winkel.

Die Winkeler Brunnenmeisterschaft Bezirk I ist ein sehr reger Nachbarschaftsverein, der das gesellige Beisammensein im Kreis der Nachbarn hoch schätzt. Am 06.09.2015 hatten die Mitglieder einen besonderen Grund zum Feiern: ihr Vereins-Brunnen an der Ecke am Engerweg wurde auf Initiative des Vereines selbst errichtet und ist seitdem immer wieder Treffpunkt für viele festliche Anlässe. „Seit nunmehr 25 Jahren steht unser Brunnen hier an diesem schönen Platz und ist ein nicht mehr wegzudenkender gesellschaftlicher Treffpunkt für Jung und Alt in unserem Wohngebiet geworden“, erklärte Brunnenmeisterin Marga Brudy. Es ist eine Stätte der Begegnung und des fröhlichen Zusammenseins geworden. So feierte man mit vielen Freunden und Vereinsmitgliedern dieses stolze Brunnenjubiläum und es wurde der Hof der Familie Zobus zum Festplatz umgewandelt.

Marga Brudy begrüßte die zahlreichen Gäste mit einem Rückblick auf 88 Jahre Brunnenmeisterschaft: „Die Brunnenmeisterschaft wurde im Februar 1927 von Mattheus Göbel gegründet, und zwar nicht um die Wasserrationen zu sichern. Man muss wissen, dass die Wasserleitung in Winkel bereits 1896 gebaut wurde. Die Wassergewinnung war am Brunnen am Bachweg. Ziel der Brunnenmeisterschaft war den Nachbarn ein würdiges Begräbnis zu erweisen. Es sollten die Sarg-, Fahnen- und Kreuzträger gut und gleich gekleidet sein. Eine Besonderheit laut Protokoll, es wurde sogar für einen Sargträger ein Zylinder gekauft, damit er sich seiner Pflicht als Sargträger nicht mehr entziehen konnte“, erläuterte die Brunnenmeisterin.

Ihre langjährige Vorgängerin im Amt der Brunnenmeisterin Waltraud Freimuth hielt eine Festansprache zur Historie des Brunnens: „Die Idee zum Bau eines Brunnens entstand schon in den Jahren 1982/83 und zwar von der damaligen 1. Vorsitzenden Maria Schwank und dem Hauptkassierer und Stadtrat Hans Nebel.

Seit 1986 suchte man nach einem geeigneten Standort für die Errichtung eines Brunnens in Winkel. Wie sich in früheren Zeiten die Dorfgemeinschaft rund um den Brunnen traf, sollte diese Idee wieder belebt werden und ein Brunnen in zentraler Lage im Bezirk der Brunnenmeisterschaft 1 entstehen. Vorbild war ein alter Brunnen, der früher im Kreuzgarten der Nachbarschaft als Wasserstelle diente“. Als erster Standort war die Ecke Schwemmbach/Hauptstraße am Lindenbaum vorgesehen. Doch der Ausbau des Engerwegs bot sich als endgültiger Standort an. „Dieser Platz ist wie geschaffen, denn das angrenzende Fachwerkhaus von der Familie Hans und Manfred Zobus wollten sie mit ihrem Hof und der Außenanlage bei allen Festen zur Verfügung stellen“.

Fortsetzung auf Seite 108

Der 1. Vorsitzende Alois Brudy und einige Vorstandsmitglieder haben 1987 mit der Planung und Einholung sämtlicher Genehmigungen für den Brunnenbau begonnen. „Unser Landrat Klaus Frietsch unterstützte und befürwortete die Planung des Brunnens, denn Winkel würde um ein schönes Fleckchen reicher“, so Freimuth. Im Mai 1990 begannen die Mauerarbeiten, es folgten die Holzarbeiten und schließlich wurde das Dach gedeckt.

Die Einweihung fand im Sommer 1990 im Rahmen eines Festes statt: „Unter den Gästen waren auch Bürgermeister Mielke und Pfarrer Jörg. Auch die Winkler Sängervereinigung war Gast und brachte eine Gesangsdarbietung dar. Im gleichen Jahr wurde der Kastanienbaum gepflanzt. Die Steinbank kam aus dem Besitz von Küster Gottfried Derstroff.

Der Brunnen ist so zum Symbol guter Nachbarschaft geworden. Für die Gestaltung des Platzes wurde die Brunnenmeisterschaft im Rahmen des Wettbewerbs „Schöneres Oestrich – Winkel“ noch im gleichen Jahr mit einem ersten Preis bedacht. Im August 1991 fand dann das erste offizielle Brunnenfest mit Flohmarkt statt. „Der Zuspruch war enorm und ein voller Erfolg, dank der Benutzung des Geländes der Familie Zobus. Die Pflegearbeiten rund um den Brunnen werden bis heute von Vorstandsmitgliedern geleistet. Seit 1998 treffen wir uns auch an Altweiberfastnacht jedes Jahr am Brunnen, bei Glühwein, Bratwurst, Kreppeln und Kaffee, um den Beginn der fünften Jahreszeit einzuläuten“, so Waltraud Freimuth.

Eine Besonderheit war auch das 1150jährige Stadtjubiläum. Hier trafen sich die Mitglieder der Brunnenmeisterschaft im historischen Kostüm am Brunnen, um nach traditioneller Art mit Wäschestampfer und Waschbrett zu waschen. Es

waren Wäschestücke aus dem letzten Jahrhundert, die zum trocknen aufgehängt wurden: „Das geschäftige Treiben aller Beteiligten wurde von vorbeifahrenden und -gehenden Leuten bestaunt, viele blieben stehen, um die „Kostüme“ sowie die alten Gerätschaften zu bestaunen. Hier wurde das alte Dorfleben rund um einen Brunnen sichtbar“, sagte Waltraud Freimuth.

2009 wurde ein Rosenstämmchen gestiftet und gepflanzt. Mittlerweile gibt es rund um den Brunnen auch noch einen eigenen Chor, die Brunnenschoppensänger, die seit einigen Jahren alle Feste mit Gesangsdarbietungen begleiten.

Noch ein Auszug aus einer Begebenheit am Brunnenfest am 06.09.2015. Waltraud Freimuth sagte folgendes an: Meine Damen und Herren, wir kommen jetzt zum Höhepunkt unseres Brunnenfestes. Wir haben einen Weltstar eingeladen, der auf großer Deutschland Tournee ist und uns auch zugesagt hat. Sie wird uns mit ihrem Gastauftritt, mit einem Potpourri ihrer schönsten Lieder, überraschen.

Ein paar Worte zu unserem Ehrengast: Sie ist in Karlstad geboren und ihr Mädchenname war Sara Stina Hedberg. Durch ihr deutsches Kindermädchen und den deutschen Klavierlehrer, wurde sie schon in früher Jugend mit der deutschen Sprache vertraut. Mit vier Jahren erhielt sie Klavier und Geigenunterricht. Das Gymnasium verließ sie mit 15 Jahren, verbrachte 2 Jahre in Riga und lernte dort fließend die deutsche Sprache. Ihre Theater und Musikbesessenheit führte sie auch nach Berlin. Ihrem Vater musste sie das Reisegeld abschmeicheln, er war auch der Einzige, der Verständnis für ihre Theater und Musikbesessenheit hatte. Während ihre Mutter von ihrer strengen protestantischen Moral und Pflichtauffassung dagegen war. Ihre vier Brüder machten sich lustig über sie. Sie hatte nie Gesangs- oder Schauspielunterricht. Mit 19 Jahren lernte sie den Schauspieler Nils Leander kennen und lieben, den sie bald darauf heiratete. Der Revue – König Ernst Rolf kündigte seinen neuen Star mit den Worten an: Sie ist so talentiert, dass ich nicht die Kraft habe nein zu sagen. Sie heißt Zarah Leander und diesen Namen muss man sich merken.

Meine Damen und Herren hier kommt die scharmante, großartige Zarah Leander mit ihrer einzigartigen Stimme.

Sicherlich erkennen sie alle, dass es sich hier um einen altbekannten ehemaligen Aktiven des CVW handelt, der in der Hauptstraße, nahe am Brunnen, seinen Wohnsitz hat. Wie in alten CVW-Zeiten wusste er auch hier wieder die Gäste auf das Beste zu unterhalten. Erkennen sie den Star?

Für das außerordentliche nachbarliche Engagement gilt der Winkler Brunnenmeisterschaft I mein besonderer Dank für dieses schönen Aktivitäten.

Dietmar Schneider
Lösung: Seppl Falkenmayer

fingerhut
Kreatives von Herzen
Lena Furk
Floristik und Dekoration
Unsere Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr: 09:00-13:00 & 14:30-18:00 Uhr · Mi, Sa: 09:00-13:00 Uhr
Rüdesheimer Strasse 29 · 65366 Geisenheim · 06722-9087929 · email: info@fingerhut-geisenheim.de

TAXI & MIETWAGENSERVICE TEL.06722
RHEINGAU TAXI 2877
sicher zu Hause ankommen
Krankenfahrten
Dialysefahrten
Stadtfahrten
Fernfahrten
Flughafentransfer
Businessfahrten
VIP-Service
24/7h Service
Kirchstr.16 65385 Rüdesheim am Rhein
Wiesenstr. 8 65366 Geisenheim
Winzerstr. 7-9 65375 Oestrich-Winkel
E-Mail: info@rheingau-taxi.de · www.rheingau-taxi.de

Petri
Erdarbeiten & Transport GmbH
Brunnenstrasse 23 · 65375 Oestrich Winkel OT Hallgarten
Tel.: 06723-2415 · Mobil: 0174-3296867 · Email: petrigmbh@t-online.de

Tagesausflug am 23.05.2020

Es ist wieder soweit am Samstag den 23.05.2020 starten wir wieder einen Tagesausflug.

In diesem Jahr geht es nach Stuttgart. Wir starten um 06:30 Uhr am Dietmar Schneider Haus und fahren gemütlich mit unserem Busunternehmen Markert Reisen in Richtung Stuttgart.

Unterwegs werden wir wie nach alter Tradition üblich in Rheingauer Art Frühstücken. Sprich W.W.W. – Weck – Worscht unn Woi.

Um 10:00 Uhr erreichen wir das Porsche Museum in Stuttgart, hier erwartet uns eine Führung. Als Hinweis für diejenigen die bei der letzten Vereinsfahrt nach Stuttgart dabei waren, dort wurde das Mercedes Museum besucht. Somit hier was Neues.

Um 12:00 Uhr geht es weiter ins Zentrum von Stuttgart, dort erwartet uns eine Stadtrundfahrt mit dem Bus. Nach der Busfahrt haben wir einen Aufenthalt von ca. 2 Stunden zur freien Verfügung.

Gegen 15:30 Uhr starten wir wieder. Es geht zu unserem nächsten Ziel, die Brauerei Schönbruch. Hier erwartet uns eine Brauereiführung und im Anschluss lassen wir im Brauhaus den Tag gemütlich ausklingen.

Gegen 20:30 – 21:00 Uhr treten wir die Heimreise an.

Der Tagesausflug noch einmal kurz zusammen gefasst.

06:30 – Abfahrt DSH
08:00 – Frühstück
10:00 – Führung im Porschemuseum
12:15 – Stadtführung mit anschließender Zeit zur freien Verfügung
16:00 – Brauereiführung
17:30 – Abendessen

Der Preis ist inkl. Busfahrt, Frühstück, Porschemuseum, Stadtrundfahrt und Brauereiführung
50,00 € pro Person.

Anmeldung bitte bei Franz Georg Eger unter der 0175 – 2054254 oder per Mail franz.eger@cvw-winkel.de

Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen und einen schönen Tag in Stuttgart.

Kampagneneröffnung am 15.11.2019

Am 15.11. um 19:33 Uhr war es dann endlich wieder soweit und der CVW eröffnete die Jubiläumskampagne mit einem tollen Programm in einer gut gefüllten Brentanoscheune.

Die Vorstände Danny Scheer und Norbert Halbritter begrüßten mit Ihren Grußworten die anwesenden Gäste und Ehrenmitglieder.

Anschließend ging es direkt weiter mit den Grußworten der Präsidenten. Markus Stoll und Patrick Halbritter haben sich, bei den Vorbereitungen der Grußworte, auf einander verlassen und so standen Sie dann ohne Grußworte da. Beide meisterten dies dann aber doch sehr geschickt, so dass man eigentlich nichts gemerkt hätte.

Im Anschluss an die Grußworte, stellten die Teilnehmer des Rhetorikseminars Ihre Ergebnisse da. So begeisterten die Blöcke I, II und III das Publikum mit Ihren Sketche und Witzen.

Der erste Höhepunkt des Abends war dann, wie alle 5 Jahre üblich, die Inthronisation des großen CVW Prinzenpaares.

So wurden Prinz Johann I. und Prinzessin Tanja II. mit Ihren Insignien bestehenden aus Bajas, Narrenkappe und Titel in Ihr Amt eingeführt. Im Anschluss richteten beide noch ein paar Grußworte an Ihr närrisches Gefolge und freuen sich gemeinsam mit allen auf die Kampagne die am Fastnachtsonntag mit dem großen Jubiläumszug Ihren krönenden Abschluss hat.

Im Anschluss ehrte der Vorstand folgende Mitglieder für 25 jährige Mitgliedschaft im CVW:
Tanja Halbritter, Alexander Halbritter, Emmi Müller-Jendreizeck, Renate Kresz, Laura Heinrich, Brigitte Ettinger, Carina Muno, Rosi Paulus, Alfred und Jutta Lutz, Christina Venema, Johannes Ohlig, Max Schönleber, Anne Schönleber, Florian Schönleber und Katja Schröter.
Nach den Ehrungen für 25 jährige

Mitgliedschaft wurde dann von Anna Muno und dem Kinderprinzenpaar des letzten Jahres, das diesjährige

Kinderprinzenpaar Prinz Alexander II. und Prinzessin Jil I. inthronisiert. Beide freuen sich auf die Kampagne, ganz besonders auf die Kindersitzung und natürlich den großen Umzug.

Unter den Klängen des Kinderfassenachtsliedes wurde das Kinderprinzenpaar dann von der Bühne begleitet und es folgte er erste Tanz der großen CVW Garde. Die große Garde begeisterte mit einem Gardetanz und ihren neuen Kostümen das Publikum.

Als nächstes wurden folgende Mitglieder für 50 jährige Mitgliedschaft im CVW geehrt:
Hannelore Immerheiser, Gabriele Sommerrock, Armin Fischer, Brigitte Zoubeck und Klaus Dahn. Für die zu Ehrenden gab es eine Urkunde und einen Blumenstrauß.

Nach den Ehrungen für 50 Jahre folgten die Grußworte der neu formierten Böbbscher. So liefen unter den Klängen des Narrhalla Marsch 23 junge Mädels auf die Bühne, angeführt von 3/4 Verantwortlichen Lena Furk, Michelle Greifenstein und Katharina Fladung.
Zuerst begrüßte man das Publikum mit Grußworten ehe die Böbbscher dann die Ur-Bobb Magda Miltner auf die Bühne bitteten. Magda Miltner hat mit viel Fleiß und Engagement die Narrenkappen der Böbbscher handgefertigt. Hierfür wurde Ihr von den Böbbscher ein ganz toller großer Blumenstrauß überreicht.

Das nächste Highlight des Abends war die Ehrung von Harald Immerheiser zum Ehrenmitglied. Ihm wurde, für sein ganzen Engagement rund um die Fassenacht gedankt, und der Titel: „Bühnenwunder unn Tanzgenie aller Arte unn Sorte, großer Maestro von Ton, Licht und Geflacker," verliehen. Harald bedankte sich, noch mit ein paar netten Worten und stellte fest, dass die Böbbscher die einzige Gruppierung bzw. der einzige Programmpunkt an diesem Abend waren, wo kein Teil seiner Familie vertreten war.

Fortsetzung auf Seite 115

MÜNSTER
druck design

und Papier
beginnt zu leben

65375 Oestrich-Winkel . Fon 0 67 23 23 38
www.muenster-druck-design.de

Der nächste Punkt sorgte für eine Überraschung, der Vorstand beantragte bei der Interessengemeinschaft Mittellrheinischer Karneval die Ehung für Anita Basting und Anna Muno. Anna Muno wurde für Ihr super Engagement in der Judenarbeit mit dem Jugendverdienstorden ausgezeichnet.
Anita Basting wurde für Ihre langjährige Zeit als Bobbepräsidentin und ihr Engagement rund um den CVW mit der Damenbrosche der IMGK ausgezeichnet.
Die Vorstände Franz Georg Eger, Dr. Norbert Halbritter und Danny Scheer habe für Ihr Engagement den Pin mit Stein, der IMGK bekommen.
Magda Miltner wurde für die Herstellung der Böbbscher Narrenkappen ebenfalls mit dem Pin mit Stein der IMGK ausgezeichnet.

Ganz besonders freute man sich, dass der CVW nach langjähriger Pause wieder ein Tanzmariechen hat.
Alia Reinhard begeisterte mit Ihrem Tanz die Narrenschar.

Für etwas Unterhaltung sorgte dann Stimmungssänger Stefan Persch, der mit 2 Stimmungsmedleys einmal von Udo Jürgens und bekannten Ballermann Hits eine tobende Menge sorgte.

Mit einem grandiosen Auftritt begeisterte nun die Große Garde das Publikum. Anlässlich der Silberhochzeit von Nicole und Harald Immerheiser haben Sie passend zur Musik des Musicals Elisabeth eine atemberaubende Show dargeboten.

Auf die große Garde folgte etwas was es in unserem Verein noch nicht gab, die Vorstände Dr. Norbert Halbritter und Danny Scheer ehrten Günther Schwarz und Ernst Grimm für 70 Jahre Mitgliedschaft im CVW. Sie erhielten eine Urkunde, einen großen Fresskorb und einen Zinnteller.

Den Abschluss im Programm machten die CVW Bänkelsänger in Form von Marion und Norbert Halbritter sowie Harald Immerheiser.

Musikalisch umrahmt wurde der Abend von der CVW Hauskapelle Dr. Axel Bau und Franz Georg Eger.

An dieser Stelle möchten wir noch mal allen Mitwirkenden, dem Caterer Lukas van de Lücht und allen Unterstützern danken.

Der Abend hat sehr schön auf die kommende Kampagne eingestimmt.

Franz Georg Eger

Ehrungen durch die Interessengemeinschaft Mittelrheinischer Karneval

Im April trafen wir uns mit Roland Grundmann, dem Bezirksvorsitzenden der Interessengemeinschaft Mittelrheinischer Karneval (IGMK). Er stellte uns zum einen die IGMK und Ihre Möglichkeiten vor. Schnell war uns klar, dass wir gerne die Möglichkeit nutzen wollten und für verdiente Mitglieder eine Ehrung zu beantragen Uns war auch klar, dass es eine Menge an verdienten Mitgliedern im Verein gibt die eine Ehrung verdient haben. Allerdings wollten wir einen Anfang machen.

Für Jugendarbeit wurde Anna Muno mit dem Jugendverdienstorden der IMGK ausgezeichnet.
Dieser Orden wird lediglich 5-mal pro Bezirk / Jahr verliehen.

Es bereitet uns große Freude, dass Anna Muno diese Auszeichnung erhalten hat.
Anna ist am 25.01.2000 geboren und seit dem 10.11.2010 Mitglied im CVW.
Sie war 4 Jahre lang Sitzungspräsidentin der CVW Kindersitzung und ist seit 2015 zusammen mit Adrian Schäfer, Johann Muno und Pauline Kirschke hauptverantwortlich für die Organisation und Durchführung der Kindersitzung. Anna durchlief sämtliche Garden des CVW, angefangen von der Dotzelgarde bis nun hoch zu Großen Garde. Ebenfalls ist Sie seit 2015 Betreuerin des Blocks II des CVW Rhetorikseminars.

Die zweite Ehrung die wir beantragten war die Damenbrosche der IGMK.
Diese Auszeichnung wird lediglich 2-mal pro Bezirk / Jahr verliehen.

Diese Ehrung beatragten wir für Anita Basting.
Anita Basting ist seit dem 23.02.1998 Mitglied des CVW. Sie ist Gründungsmitglied der CVW Bobbe und war zuletzt 11 Jahre Sitzungspräsidentin der CVW Bobbesitzung.
Sie steht seit über 20 Jahren auf der Bühne des CVW. Über mehrere Jahre war Sie hauptverantwortlich für die Zusammensetzung der Dienstpläne für unsere Sitzungen, das Maifest, den Herbstmarkt, den Weihnachtsmarkt und für sonstige Veranstaltungen.
Allein die Tätigkeit der Dienstpläne wäre schon ein Grund für einen extra Orden.
Sie hatte auch damals, als Marion feststellte das immer weniger Kinder in der Kindergesangsgruppe teilnehmen möchten, die Idee Marion mit dem Akkordeon in den Kindergarten zu schicken. So wurde der Zuspruch auf einmal wieder viel Größer.
Wir als Vorstand freuen uns, dass Anita diese Auszeichnung der IGMK verliehen bekam.

An dieser Stelle möchten wir auch einmal Roland Grundmann, sowie der Bezirksjugendleiterin, der IGMK, Jessica Möckes danken. Sie kamen zur Kampagneneröffnung und ehrten Anna und Anita.

Eine besondere Überraschung hatte der Bezirksvorsitzende noch vorbereitet, so wurden die Vorstände Dr. Norbert Halbritter, Danny Scheer und Franz G. Eger für Ihre Tätigkeit sowie Magda Miltner für die hervorragende Anfertigung der neuen Böbbscher Kappen mit dem IGMK Pin mit Steinen ausgezeichnet.

Franz Georg Eger

Ergebnisse der Rhetorikseminare von der Gruppe 2 (Witze reimen)

Einen Audi Quatro mit fünf Mann,
hält der eifrige Wachtmeister an.
Der Polizist zum Fahrer schnaubt:
„fünf Mann im Quatro, iss nicht erlaubt!“
Der Fahrer kann es gar nit fasse:
„der iss für fünf Mann zugelasse.“
„Na und“, sagt der Wachtmann: „dess zählt doch nit,
wo Quatro steht, dürfe nur vier halt mit.“
Jetzt platzt dem Fahrer schon der Kragen:
„Was Sie mir für ein Scheiß hier sagen!
Unn nun hole Sie mir bitte sehr,
ihr´n Vorgesetzte sofort her.“
Der Wachtmann meint nur: „Des geht jetzt nicht,
der hot grad zwei Mann im Fiat Uno erwischt!“

Ein Pfarrer irrt im Sumpfgebiet rum,
do bleibt er hänge, er guckt ziemlich dumm.
Er stekt bis zum Knie fest, es geht nix mehr,
schon kommt zu ihm die Feuerwehr.
Der Pfarrer winkt ab unn ruft nur flott:
„Mir hilft schun de liebe Gott!“
Die Männer ziehn ab, sie helfe nicht,
der Pfarrer betet voll Zuversicht.
Als er versank grad bis zum Po,
war die Feuerwehr widder do.
„Mir hilft ne höher Macht“, ruft der Pfarrer keck,
unn widder ginge die Männer weg.
Als er bis zum Hals versunke war,
war die Feuerwehr widder da.
Er wollt keine Hilfe aus dieser Not,
so stieg er zum Himmel – er war nämlich tot.
Zu Gott sagt er: „Du host´s versaut,
ich Dussel hab Dir doch vertraut“.
„Selbst schuld“, meint da de Gott geknickt:
„ich hab dir drei mol die Feuerwehr geschickt!“

Die Oma zu ihr´m Enkel spricht:
„das Waffeleisen geht gar nicht!“
entsetzt schreit da der Enkel im Nu:
„Oma, loss mein Laptop in Ruh!“

Im Gemüsekorb strahlt wie noch nie,
der kleine grüne Brokoli:
„Ich bin so froh, man glaubt es kaum,
denn ich, ich seh so aus wie´n Baum.“
Die Walnuss sagt ganz frei heraus:
„Wie ein Gehirn, so seh ich aus.“
Nur die Banane schreit entsetzt:
„wechselt mol des Thema jetzt!“

Die Patientin, die erwacht jetzt grad,
unn sieht en Mann mit langem Bart.
„So´n Bart, Herr Doktor“, fragt sie bange:
„ Dauerte die OP so lange?“
„Ich hab schon immer so´n Bart“, sagt der Mann zu der Dame:
„unn außerdem heiß ich Petrus mit Name!“

WUKASCH GmbH
Kanalreinigung · Kanalsanierung
Preiswert durch professionelle Technik!
TAG & NACHT-NOTDIENST 06723-2674
- Beseitigung von Rohrverstopfungen
- Kanalreinigung
- Kanalsanierung
- Kanal-TV-Inspektion
- Dichtheitsprüfung
© Rheingau-aktiv
65375 Oestrich-Winkel · Obere Bein 8 · Tel.: 06723-2674 · Fax: 06723-87330
Besuchen Sie uns im Internet: www.wukasch-gmbh.de

Sammelorden 2017-2020

CVW belebt eine alte Tradition aufs Neue!

Jedes Jahr aufs Neue macht sich das Präsidium des CVW vor Beginn der neuen Fastnachtskampagne Gedanken, welches Motiv den Kampagneorden zieren soll und unter welchem Motto die Winkeler Fastnacht in diesem Jahr stehen soll.
Bereits in früheren Jahren hatte der CVW Sammelorden - ähnlich wie ein Puzzle über mehrere Jahre hinweg - etabliert, die zusammengesetzt ein schönes Motiv ergaben.
So haben auch wir uns im Jahr 2017 Gedanken gemacht und sind auf die Idee gekommen, eben wieder einen Sammelorden für die kommenden vier Jahre zu kreieren. Jeweils einzeln sollten Menschen und Gruppierungen auf den Jahresorden abgebildet werden, die in und für unseren CVW Schlüsselfunktionen einnehmen. In Gänze ergibt der Sammelorden 2017-2020 ein ganz markantes, Winkeler Bauwerk: Den Wasserturm von Schloss Vollrads.
Denn jedes Jahr zum Schluss unserer Saalsitzungen singen wir im Winkeler Lied:

"Schloss Vollrads grüßt vom Wipfel, herab zum Rheinesstrand…".

Welch' anderes Bauwerk könnte also besser unser Winkel abbilden, als dieser Turm?

Im Jahr 2017 war es uns, den damaligen und aktuellen Präsidiumsmitgliedern wichtig, einmal denjenigen „DANKE" zu sagen, die über Jahrzehnte hinweg, überwiegend im Hintergrund den CVW bereichern. So sind auf der rechten Seite der Turmspitze die beiden unvergessenen Musiker des **„Kur-Wald-Duos"**, **Kurt Immerheiser** und **Waldemar Christ** abgebildet. Beide haben bei unzähligen Veranstaltungen, nicht nur während der Fastnachtskampagnen, sondern auch im weiteren Verlauf des Jahres bei Vereinsveranstaltungen mit ihrer urtümlichen Musik für viel Frohsinn und Heiterkeit sorgen können.

Links der Turmspitze sind unsere Ehrenmitglieder **Victor Schay** und **Günter Schwarz** stellvertretend für all diejenigen abgebildet, die durch ihr handwerkliches Geschick sowohl die Liegenschaften Berlbud und Honigwiesen in Schuss halten, aber auch im fünfjährigen Turnus die Wagen für den Winkeler Umzug bauen. In unzähligen Stunden und regelmäßigen Arbeitstreffen wurde hier etwas geschaffen, worauf die jetzigen Aktiven aufbauen können.

„30 Jahre voller Freud', Fassenacht für kleine Leut" so lautete das Motto der Kampagne im Jahr 2018. Im Obergeschoss des Vollradser Wasserturm blicken aus dem Mittelfenster Prinz und Prinzessin des alljährlich neu inthronisierten **Winkeler Kinderprinzenpaares.** Wir sind sehr stolz auf unseren närrischen Nachwuchs in Winkel und freuen uns, jedes Jahr aufs Neue eine Kinderfastnachtssitzung in der Brentanoscheune von Kindern für Kinder veranstalten zu können. An der rechten Seite des Ordens sind demnach aktive Kinder der Kinderfastnachtssitzung abgebildet. Am linken Bildrand lugt der Vater der Kinderfastnachtssitzung hinter dem Turm hervor. **Dietmar Schneider** hatte bereits früh erkannt, dass ein Traditionsverein nur dann für die Zukunft gewappnet ist, wenn bereits früh das Bewusstsein und Interesse bei noch jungen Talenten gefördert wird. Nur so kann der CVW die Herausforderungen der kommenden Jahre und den ganz selbstverständlichen Wandel bestehen.

Die Kampagne im Jahr 2019 sollte die Saalfastnacht in Winkel würdigen. Lange Jahre konnte der CVW seine bunten Veranstaltungen in „Schorsch Egers Weinstadl" durchführen. Exemplarisch für die große Bandbreite an närrischen Veranstaltungen sind die im vergangenen Jahr geschiedene Präsidentin der Winkeler Bobbesitzung - **Anita Basting** - und der aktuelle Kanzler der Kappensitzungen - **Michael Schäfer** - abgebildet. Beide verkörpern Winkeler Fastnacht in Reinform: Anita, die es elf Jahre lang verstand, durch eine Damensitzung zu führen, die lokale und überregionale Showeinlagen vereinte. Aber auch Michael sorgt alljährlich mit seinem geschliffenen Wort als Protokoller für Staunen und erringt sich nicht nur in Winkel Anerkennung und Hochachtung mit seine zum Nachdenken anregenden Sätzen.

Das verbindende Element aller Sitzungen in unserer Narrhall sind unsere Garden. Stellvertretend für sie ist im Mittelteil die **„Große CVW-Garde"** abgebildet, die bereits früh im jeweiligen Vorjahr mit dem Training für die neue Kampagne beginnt. Alle Gruppen zusammen sorgen für ein stets buntes und anspruchsvolles Programm in der Brentanoscheune – wohlgemerkt: Alles von Amateuren, ganz unbezahlt!

Fortsetzung auf Seite 123

Ristorante - Pizzeria

TUTTO PIZZA

Kerbeplatz 2 • über dem EDEKA Markt
Oestrich-Winkel • Tel.: 0 67 23 - 6 02 28 41

Land & Meer
Kombi Pakete

MS Berlin	Kuba und mee(h)r, vom 09.11.19 bis 15.04.20, 7 Nächte Kreuzfahrt ab/bis Havanna und 7 Nächte 3* Hotel Starfish Quatro Palmas i Varadero. incl. Flug, Getränkepaket im Wert bon 168,--€, Ai. im Hotel. **ab 1779,--€ p.P.** in der 2-Bett Kabine.
AIDA Nova	Kanaren zum „Kennen lernen“ vom 09.11.19 bis 14.04.20, 7 Nächte Kreuzfahrt ab/bis Las Palmas und 7 Nächte 4* Hotel Labranta Marieta, Playa d. Ingles, incl. Flug, Tischgetänke zu den Mahlzeiten und Hp. im Hotel. **ab 1249,--€ p.P.** in der 2-Bett Kabine.
Royal Princess	Alaska Fjordwelten, 11.09.20 8 Nächte Busrundreise Westkanada ÜF Banff Nationalpark, Jasper Nationalpark und Alaska Fjorde, 7 Nächte Kreuzfahrt ab/bis Vancouver, VP, **ab 3599,--€ p.P.** in der 2-Bett Kabine.

Bitte kontaktieren Sie uns für weitere Informationen. Buchbar nach Verfügbarkeit.

HOLIDAY LAND
HOLYDAY LAND Reisebüro DAHN
Hauptstraße 102 · 65375 Oestrich-Winkel
Tel. 06723 - 3349 · Fax: 06723 - 2071
Email: mail@reisebuero-dahn.com

Zum 95-jährigen Jubiläum in diesem Jahr ziert den letzten Ordensteil, wie könnte es auch anders sein, ein Fastnachtswagen. Alle fünf Jahre veranstaltet der CVW einen Fatnachtsumzug durch die Winkeler Gassen. Alle fünf Jahre schmücken die Anwohner der Zugstrecke ihre Häuser in den Farben rot, weiß, gelb und blau und freuen sich, friedlich miteinander närrisch sein zu dürfen. Alle fünf Jahre können es die ehrenamtlich Verantwortlichen vertreten, den nicht unerheblichen, finanziellen Aufwand zu übernehmen. Hierfür arbeitet der Verein fünf Jahre lang auf der Honigwiese oder auf dem Winkeler Weihnachtsmarkt.

Und so zeigt der letzte Teil des Sammelordens, den Fuß des Vollradser Wasserturms und im vorüberfahrenden Wagen all diejenigen, die im Verein für den Verein arbeiten. Auf der Bühne sind dies die **Elferratsmitglieder**, die **Garden** aber auch Individualnummern (unvergessen **„Michael Jackson“** auf der Bobbesitzung). Auch die neue Frauengruppe innerhalb des CVW, **„Die CVW-Böbbscher“**, die dieses Jahr ihr Debüt geben, finden auf dem Narrenschiff ihren Platz.

Und der **Clown**? Ja der Clown steht für **SIE**, für **UNS** alle, die wir „CVW sind“. Wir sind, genau wie der Fuß des Vollradser Wasserturms, das Fundament unseres Vereins. Nur, wenn das Fundament gesund, farbenfroh abwechslungsreich, ja närrisch ist, kann sich das Entwickeln, was in den oberen Turmteilen dargestellt ist. Hierfür arbeiten **Vorstand, Komitee, Präsidium, Böbbscher, Tanzgruppen** und ganz viel **Vereinsmitglieder** das ganze Jahr über.

Und wofür? Tja, da muss man schon ein Narr sein: Für den reinen Spaß an der Freud. Machen Sie doch auch mit!

Mer freie uns. Ihr Björn Sommer

NEMEC
Ihr Spezialist für Bedachungen

65375 Oestrich-Winkel • Kirchstr. 10
Telefon: 06723/2605 • Telefax 06723/5810
E-Mail: christoph@nemec-bedachungen.de
www.nemec-bedachungen.de

Festschrift „Narrenspiegel„ 32. Ausgabe

Herausgeber: Carneval-Verein „Narrhalla“ Winkel e.V.

Redaktion: Franz Georg Eger, Norbert Halbritter, Marion Halbritter, Mario Kirschke, Sabine Fladung, Stefan Basting, Magda Miltner, Dietmar Schneider, Sabine Fladung, Mathias Reinhard, Björn Sommer, Michael Schäfer

Satz & Layout: Stefan Basting

Druck: Münster druck design, Goethestraße · 65375 Oestrich-Winkel

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck nur mit Genehmigung des CVW.

Ramirez
KFZ&KAROSSERIE·MEISTERBETRIEB

- Reparatur aller Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- Schadensregulierung
- TÜV/AU - Dienstag und Donnerstag
- Computer-Achsvermessung
- Autoglas- und Scheibentönung
- Klimaservice
- Reifenservice und Reifenlagerung

Im Mühlacker 8 • 65375 Oestrich-Winkel • Tel. 06723/7639
www.autowerkstatt-ramirez.de

Die Bobbefahrt zu den Weihnachtsmärkten

Auch wenn wir Bobbe das Narrenzepter an die Böbbscher abgegeben haben, hat unsere Unternehmungslust nicht gelitten.

Nachdem wir im Advent 2018 schöne Tage auf dem Nürnberger Weihnachtsmarkt verbracht haben, wagten wir uns letzten Advent sogar ins Ausland. Damit sich aber unser Heimweh in Grenzen hielt, wollten wir trotzdem am Rhein bleiben. Deshalb ging es mit dem Reisebus nach Straßburg.

Nach einer vierstündigen Fahrt wurden 13 Bobbe auf den Straßburger Weihnachtsmarkt losgelassen. Bei gutem Wetter schlenderten wir über einen wunderschönen Markt. Viele schöne Stände hatte er zu bieten. Doch am meisten herausheben möchte ich die einzigartigen Dekorationen der alten Fachwerkhäuser. Viele waren liebevoll mit Bären geschmückt. Eine Metzgerei zierte lauter lustige Schweinchen und auch sonst waren viele Kugeln, bunte Lichter, usw. zu sehen.

Am späten Nachmittag wurden wir in unser Nachtquartier gefahren. Es ging auf ein Flusskreuzfahrtschiff, das auch während unseres Galamenüs ablegte, und uns ein Stück auf dem Rhein fuhr. Den Abend verbrachten wir mit Musik und Tanz.

Am nächsten Morgen ging es mit dem Bus zum Weihnachtsmarkt Colmar. Auch dieser Weihnachtsmarkt war ganz toll. Nach vier Stunden Verweildauer traten wir müde, aber glücklich wieder die Heimreise in unser Winkel an, wo wir uns schon auf unsere Bobbeweihnachtsfeier freuten.

Marion Halbritter

Neue Erkenntnisse zur Historie der Fastnacht in Winkel

Bereits 2015 hatte ich telefonischen Kontakt zu Herrn Axel Claes, einem Mitglied der Hoffmann-Gesellschaft aus Fallersleben, einem Stadtteil von Wolfsburg in Niedersachsen. Diese Gesellschaft beschäftigt sich mit dem Leben und Wirken des großen Sohnes der Stadt August Heinerich von Fallersleben.

Herr Claes war auf der Recherche zum Handeln von August Heinerich von Fallersleben im Karneval im Vormärz in Köln, Düsseldorf und im Rheingau in der Zeit von 1823 bis 1850. Meine erste Reaktion war: Unser Carnevalverein Winkel existiert seit dem Gründungsjahr 1924, es gab Vorgängereinrichtungen wie die Knorweller, der Gesangverein Liederkranz und andere, die aber alle Ende des 19. Jahrhunderts Anfang des 20. Jahrhundert nach meinem Wissen in Winkel aktiv waren und nicht zum Anfang des 19. Jhd.. Sie machten unter anderem Fastnachtszüge durch Winkel und durch die Nachbarstädte. Hierzu gäbe es Nachweise, sogar mit Bildmaterial. Ich nannte ihm aber Kontaktdaten zu unserem Heimatforscher Herrn Walter Hell und dem Archivar des Rüdesheimer Stadtarchivs Herrn Rolf Göttert. Dort sollte er sich hinwenden.

Monate später erhielt ich eine dankbare Antwort von Herrn Claes. Es war ein umfangreicher Recherchebericht, mit für mich informativem Inhalt zu unserer fastnachtlichen Vergangenheit in Winkel. Gerne zitiere ich einige Passagen zur allgemeinen Kenntnisnahme; weise aber auch auf den kompletten Text auf unserer Internetseite des CVW unter: www.cvw-winkel.de hin, hier unter Historie und dann unter Vereinschronik ist der gesamte Text hinterlegt.

Ein Auszug von Seite 20
„Mit der Vorstellung unserer Recherchen auf einem Vortragsabend im Kaminzimmer auf Schloß Fallersleben am Aschermittwoch 2015 betrachteten wir diese als abgeschlossen, wenn ja nicht die uns immer wieder unterstützende Brigitte Blankenburg noch schnell einen Brief, gerichtet an Heinrich von Fallersleben aus dem Archiv gezaubert hätte. Dieser Brief, datiert vom 29. Dezember 1846 aus Langenwinkel, des damaligen Präsidenten des Comites der Rheingauer Carneval-Vereins gerichtet an:
>Seine wohlgeb. Herrn Professor Dr. Hoffmann von Fallersleben d. Z. in Geisenheim<, gab uns den nötigen Schwung, unsere Recherchen auf den Rheingau auszudehnen.“

In der Biographie „Mein Leben“ schreibt Hoffmann: „Obschon ich Ehrenmitglied des Rheingauer Carnevals-Verein war, so fand ich mich doch nur einmal dazu in Winkel ein.“

Hinweise zur Erläuterung des Textes von mir:
Der historische Ort „Langenwinkel“ wurde später umbenannt in unser heutiges Winkel.
Der Brief von 1846 kam vom Präsidenten des Rheingauer Carnevalvereins. Dieser hatte seinen Sitz in Winkel. Der Verfasser des Briefes war Anton Herber, ein Weingutsbesitzer und Gastwirt (heute Rheingauer Hof in der Hauptstraße) in Winkel. Für mich ist dies sehr interessant, da das Lokal, als das Gründungslokal des CVW im Jahre 1924 überliefert ist und unweigerlich einen fastnachtlichen Bezug herstellt für den CVW in das vorhergehende Jahrhundert.

Die Gründung des Rheingauer Carnevalsvereins von 1845 in Winkel verschiebt somit das Anfangsdatum der Fastnacht in Winkel weiter nach vorne (für mich bisher 1854 für den Liederkranz).

Im Jahre 1851 wurde der Rheingauer Carnevals Verein, wie übrigens viele andere Vereine auch, aus politischen Gründen verboten.
In der Recherche schreibt Herr Claes von einem verschollenen Liederheft, das Hoffmann von Fallersleben das „Winkler-Carnevals-Liederbuch von 1846“ nennt. Er schreibt im Recherchetext weiter: Es wird von unserem Heimatforscher Walter Hell gesucht.

Ich wünsche Walter Hell hierzu viel Erfolg.

Ich frage mich nach dem Lesen des Recherchetextes von Herrn Claes:
Ist der Rheingauer Carnevalsverein von 1845 in Winkel vielleicht ein Vorgänger unseres Vereins?

Dietmar Schneider

RENAULT
Passion for life
DACIA
AUTOHAUS
hermansky GmbH
Chauvignystr. 22 65366 Geisenheim
Tel. 06722 6699 www.hermansky.de

Dieses Formular und unsere Datenschutzerklärung können unter www.cvw-winkel.de heruntergeladen werden.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich

Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Wohnort:

Geburtsdatum:

Hochzeitsdatum:

E-Mail:

meinen Beitritt zum Carneval-Verein „NARRHALLA“ Winkel e.V.

Der Jahresbeitrag beträgt 8,00 € und
für Jugendliche unter 18 Jahren 4,00 €.

Ich ermächtige den Carneval-Verein „NARRHALLA“ Winkel e.V. den Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres nachfolgend aufgeführten Kontos mittels SEPA-Basis-Lastschrift einzuziehen:

Gläubiger Identifikationsnummer des CVW: DE30CVW00001039366

Kontoinhaber:

IBAN:

BIC:

Ort, Datum:

Unterschrift:

☐ **ich habe die Datenschutzerklärung des CVW gelesen und stimme der Verarbeitung meiner personenbezogener Daten, im Sinne des Vereinszwecks, ausdrücklich zu. www.cvw-winkel.de/datenschutz**

Mer freie uns!

RHEINGAUER VOLKSBANK

nah | direkt | persönlich

Kwitt sein

Geld ganz einfach senden

Zusammen feiern, ins Kino oder Essen gehen - einer zahlt, die anderen senden ihren Anteil per Smartphone. Mit wenigen Klicks können Sie in der VR-BankingApp Geldbeträge an die eigenen Kontakte überweisen und sind wieder Kwitt.

Die **MiteinanderBank.**

Das Küchenhaus im Rheingau

Peter Scherer

Stefan Becker

Günter Will

Dusan Salasovic

Unsere Küchen Experten freuen sich auf Sie!

Küchen Henrich

Küchen in Perfektion!

Das große Markenmöbelhaus im Rheingau!

Möbelhaus Henrich GmbH

www.moebel-henrich.de
www.küchen-henrich.de

Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr

Henrich

Der Profi für Möbel & Küchen *im Rheingau*

Chauvignystr. 1, 65366 Geisenheim/Rheingau, Tel: 06722/9600-0